Ein Sommer in Inzing

inzing formiert

Inzing informiert | 5. Ausgabe | Juni 2018

Der Sommer in Inzing bietet viele Möglichkeiten, die kostbare Freizeit zu genießen. Besuchen Sie unser – seit 50 Jahren bestehendes – Schwimmbad und die Inzinger Alm, oder eine der zahlreichen Veranstaltungen unserer Vereine, der Gemeinde und der Pfarre.

Fahrer für "Essen auf Rädern" gesucht

Die Vinzenz-Gemeinschaft Inzing ist unter anderem verantwortlich für das Projekt "Essen auf Rädern". Für diese, für die Dorfgemeinschaft wichtige Aufgabe, werden derzeit neue ehrenamtliche Fahrer gesucht.

Seite 15

Boccia Turnier des Ring-Sport-Clubs

Zum fünften Mal veranstaltet "RSCI4KIDS" ein Boccia-Turnier im Schulhof der Neuen Mittelschule. Eine Veranstaltung für Alle, von jung bis alt - es stehen Spiel, Spaß und Gemeinschaft im Vordergrund.

Seite 20

50 Jahre Inzinger Schwimmbad

Vor 50 Jahren öffnete das Schwimmbad in Inzing erstmals seine Tore und ist seit dieser Zeit ein äußerst beliebter Treffpunkt und eine Oase für Erholungsuchende aller Generationen aus Nah und Fern.

Seite 28

Inhaltsverzeichnis

Gemeinde
Vorwort ... 3
Gemeinderatssitzungen ... 4
Bauamt ... 7
Sportausschuss ... 10
Inzinger Alm ... 12
Schüler helfen Schüler ... 13
Kinderbetreuung ... 13
Soziales und Schule
Vinzenz-Gasser-Heim ... 14
Vinzenzgemeinschaft St. Peter ... 15
"Medien & Filmwelt" im Schülerhort ... 16
Neuer Schwung im Jugendheim ... 17
Moonboon ... 17
Aus den Vereinen
Sicheres Rodeln mit der VS-Inzing ... 18
Volkstheatergesellschaft Inzing ... 19
5. RSCI4Kids Boccia Dorfturnier ... 20
Faschingsumzug 2018 ... 22
Hundstal Open zieht weite Kreise ... 24
Herz-Jesu-Fest der Schützen ... 24
Einladung Inzinger Dorffest ... 25
Wirtschaft & Betriebe
Jubiläum bei Freudenthaler ... 26
Leben in Inzing
50 Jahre Schwimmspaß in Inzing ... 28
Picknick Days ... 30
Einladung Spielplatzfest Brechtenweg ... 30
Drehbeginn - "Inzinger Rudl" ... 31
Wandern auf alten Pfaden ... 31
Mitfahrbank´l ... 32
Dorfputz / Müllsammelinsel ... 33
Ehrenring- und Ehrenzeichenträger ... 34
Standesmeldungen ... 36
Veranstaltungen ... 38
Impressum ... 40

Aus Gründen der Lesbarkeit wird im Magazin darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

FUN & ACTION CAMP

Auch dieses Jahr findet wieder das beliebte Fun & Action Camp statt!

Vom **23. bis 27. Juli** gibt es wieder viel Spaß und Action für alle Kinder ab sechs Jahren, beim gemeinsamen Spielen, Schwimmen, Basteln, Radfahren uvm!

Anmeldung bis 24. Juni 2018 per E-Mail an **christophzangerl@hotmail.com** unter Angabe von: Name Kind, Name Eltern, Adresse, Telefonnummer, Geburtsdatum!

Programm

Eintrudeln ab 8.00 Uhr im Schulhof

9.00 - 13.00 Uhr Hauptprogramm

BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL!
1 Woche € 65,- (inkl. gesunde Jause)

Bürgermeister Josef Walch

Foto: Silvia Pircher

Liebe Inzingerinnen und Inzinger,

es war schon eine mutige Entscheidung in den 60iger Jahren des vorigen Jahrhunderts in Inzing ein Schwimmbad zu planen, zu bauen und schließlich 1968 auch zu eröffnen. Mittlerweile ist das Schwimmbad aus dem Freizeitangebot der Gemeinde Inzing nicht mehr wegzudenken. Dieses kostendeckend zu führen ist fast unmöglich, es sei denn man würde die Eintrittspreise verdoppeln, was derzeit nicht angedacht wird. Größere Investitionen und die laufenden Abgänge (ca. € 50.000,- im Jahr) müssen aus dem Budget der Gemeinde getragen werden. Dazu gibt es auch weiterhin ein klares Bekenntnis im Gemeinderat.

Zum 50-Jahr Jubiläum wurde nun der Spielplatz im Kleinkinderbereich neu gestaltet und mit einer neuen Beschattung versehen. Ebenfalls ein kleines Jubiläum feiert die Familie Puelacher, die bereits seit 40 Jahren das Schwimmbadbuffet gepachtet hat. Das sehr gute gastronomische Angebot von Ralf und seinem Team tragen auch viel dazu bei, dass unser Schwimmbad nicht nur bei den Inzingern, sondern auch bei sehr vielen Stammgästen aus der Umgebung, sehr beliebt ist.

In den vergangenen Monaten wurde wieder viel in Inzing gegraben. Der Wiesenweg, der Klotzweg und der Weg ins Schindeltal wurden neu asphaltiert. Der Mühlweg wird auch noch mit einem neuen Belag versehen. Von der A1-Telekom Austria wurde der Glasfaserausbau gestartet. In Zukunft werden wesentlich höhere Kapazitäten auf den Leitungen angeboten. Bereits im Herbst soll die neue Breitbandtechnologie zur Verfügung stehen. Über das genaue Angebot wird von A1 noch gesondert informiert werden.

Erfreulich ist, dass wir mit einem neuen Billa-Markt schon bald wieder einen zweiten Lebensmittelanbieter in Inzing haben werden. Vom Gemeinderat wurden die notwendigen ÖROK-, Flächenwidmungs- und Bebauungsplanbeschlüsse rasch und einstimmig beschlossen. Damit kann mit den Bauarbeiten bereits im Sommer begonnen werden.

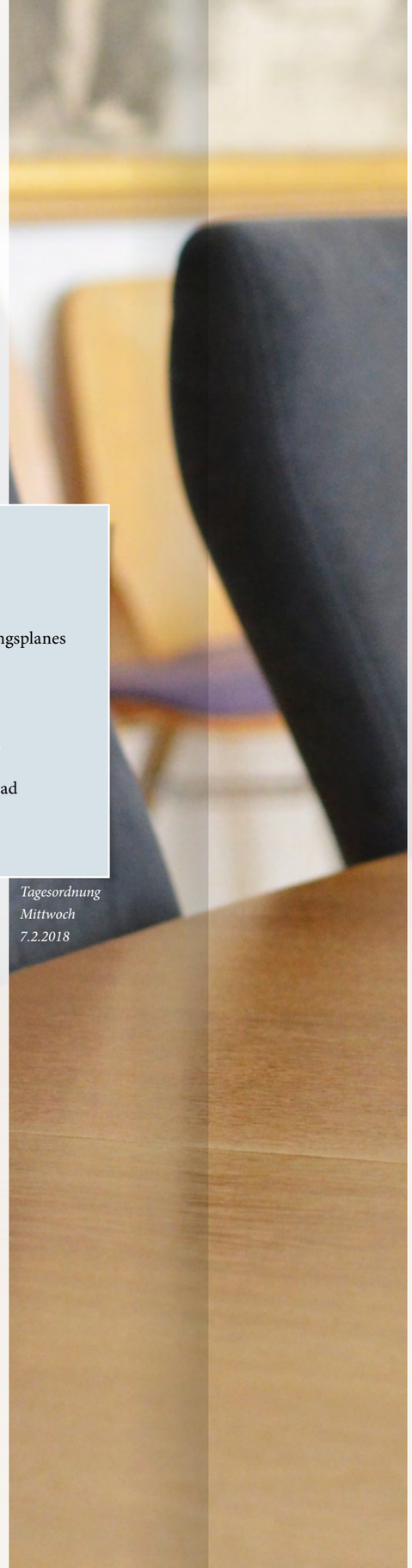
Mit dem Projekt Mitfahrbänke, das im Blattinneren vorgestellt wird, soll einerseits nichtmotorisierten Gemeindebürgern die Möglichkeit geboten werden, von A nach B zu kommen und andererseits ein Beitrag zu einer innerdörflichen Verkehrsentlastung geleistet werden. Noch wichtiger aber ist für mich, dass dadurch Begegnungen zwischen den Gemeindebürgern angeregt werden und man wieder mehr miteinander ins Reden kommt. Ich freue mich schon darauf.

Ich wünsche noch allen einen schönen Sommer und eine erholsame Urlaubszeit. Vielleicht sieht man sich einmal im Schwimmbad oder bei einer Wanderung auf einem unserer schönen Wanderwege auf und zur Inzinger Alm!

Euer Bürgermeister
Sepp Walch

Gemeinderatssitzungen

Im Folgenden informieren wir über die ersten drei Gemeinderatssitzungen dieses Jahres. Die vollständigen Protokolle zu den einzelnen Sitzungen finden Sie auf unserer Homepage www.inzing.tirol.gv.at unter dem Menüpunkt Politik/Sitzungsprotokolle. In der Sitzung am 8. März teilte Christoph Zangerl mit, dass er aus dem Gemeinderat ausscheidet. An seiner Stelle rückt nun Werner Walch in den Gemeinderat nach.



Tagesordnung Mittwoch 7.2.2018

1. Sitzung vom 7.2.2018

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Änderung - Geschäftsordnung für die Gemeindeeinsatzleitung
3. WVA - Vergabe Rohrinstallations- und Metallbauarbeiten
4. Antrag auf Richtigstellung des Bebauungsplanes für die Bauparzelle 511 KG Inzing
5. Wegbau "Hof" - Grundablösen
6. Anfrage - Schulbus Schießstand
7. Bericht von der Sitzung des Generationenausschusses vom 1.2.2018
8. Kurzbericht - AUDIT 2017
9. Neugestaltung Spielbereich Schwimmbad
10. Anträge, Anfragen, Allfälliges
11. Mietzinsbeihilfen (geschlossener Teil)
12. Personal (geschlossener Teil)

Gemeindeeinsatzleitung
Die Aufgabe der Gemeindeeinsatzleitung (GEL) ist es, den Bürgermeister bei der Vorbereitung und Durchführung der Abwehr und der Bekämpfung von Katastrophen zu beraten und zu unterstützen. Aufgrund der Neuwahlen des Feuerwehrausschusses bedurfte es einer personellen Änderung in der GEL. Der Gemeinderat beschloss, Rene Staudacher und Andreas Pairst für das Sachgebiet FFK-Gefahrenabwehr und Roman Thaler als Verbindungsoffizier zur Feuerwehr in die GEL zu bestellen. Dazu fand am 26. April, mit den gesamten Mitgliedern der GEL, eine Sitzung statt.

Vergabe Rohrinstallations- und Metallbauarbeiten
Der Anlagenbau für die Trinkwasseraufbereitung wurde an die Firma Meisl GmbH in Grein/Donau zu einem Angebotspreis von € 209.959,12 vergeben.

Wegbau "Hof" - Grundablösen
Nach Abschluss der Vermessungen betreffend der Flächen, welche für den Wegbau nach Hof beansprucht wurden, konnte nun mit allen privaten Grundeigentümern eine Ablöse, bzw. ein Grundtausch zum Abschluss gebracht werden. Die beanspruchte Fläche vom öffentlichen Wassergut (126m²) wird noch vom Land Tirol geschätzt und zu einem späteren Zeitpunkt abgelöst.

Kurzbericht 2017 – Audit „familien- & kinderfreundliche Gemeinde“
Laut dem, von Petra Mariner verfassten, Kurzbericht wurden von den beschlossenen sieben Maßnahmen bereits vier (Ausweitung der, sowie Entwicklungskonzept zur Kinderbetreuung; Verbesserung der Zugänglichkeit von Angeboten in Inzing; Gemeindezeitung) zur Gänze umgesetzt. Die restlichen drei Maßnahmen, nämlich die Neugestaltung der Kinderspielplätze, die Ausweitung der Jugendaktivitäten, sowie das Verkehrskonzept, sind zum Großteil erledigt.

Neugestaltung Spielbereich Schwimmbad
Zum 50-Jahr-Jubiläum des Inzinger Schwimmbades wird der Spielbereich, auch auf mehrfachen Wunsch der Gemeindebürger, neu gestaltet. Die Spielgeräte und der Fallschutz (Gesamt € 15.879,44) wurden bei der Firma Spielplatzgeräte Maier in Klagenfurt bestellt. Der Gesamtbudgetrahmen für die Neugestaltung wurde auf € 35.000,- bis € 40.000,- erhöht.

Personal
Als Pflegeassistentin im Vinzenz-Gasser-Heim wird Liana Engensteiner angestellt.

2. Sitzung vom 8.3.2018

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Erlassung Bebauungsplan - Grundparzellen (Gpn) 2474/1 und 2474/2 KG Inzing
3. Erlassung Bebauungsplan - Gp. 113 und Bp. .141/1 KG Inzing
4. Erlassung Bebauungsplan - Gp. 2411/2 KG Inzing
5. Nutzungsübereinkommen Eis- und Stocksportplatz
6. Vergabe Asphaltierungen 2018
7. Vergabe Sonnenschutz - Spielbereich/Schwimmbad Inzing
8. Bericht Verbauung Lehnbach
9. Grundsatzbeschluss - Forstweg „Kienberg“
10. Bericht von der Sitzung des Kulturausschusses vom 22.2.2018
11. Bericht von der Sitzung des Überprüfungsausschusses vom 19.2.2018
12. Vorprüfung - Jahresrechnung 2017
13. Jahresrechnung 2017
14. Rechnungsabschluss 2017 der Gemeinde Inzing Immobilien & Co KG
15. Beschlussfassung - Ehrungen
16. Anfragen, Anträge, Allfälliges
17. Mietzinsbeihilfen (geschlossener Teil)
18. Personal (geschlossener Teil)

Tagesordnung Donnerstag 8.3.2018

Eis- und Stocksportplatz
Mit 7. Dezember 2017, wurde der Pachtvertrag mit Herta Schärmer nun um weitere 15 Jahre verlängert. In weitere Folge wurde nun eine Nutzungsvereinbarung mit der SU Inzing, Sektion Eis- und Stocksport abgeschlossen.

Asphaltierungen 2018
Vom Gemeinderat wurde beschlossen, die Asphaltierungsarbeiten im Jahr 2018 wieder an die Firma Strabag, zu den gleichen Konditionen wie 2017, zu vergeben. Es wird mit dem Wiesenweg, dem Klotzweg und dem Mühlweg begonnen.

Sonnenschutz Spielbereich Schwimmbad
Der Auftrag für die Beschattung beim neuen Spielbereich im Schwimmbad wurde zum besten Preis-Leistungsverhältnis an die Firma Dolenz Gollner zum Gesamt-Angebotspreis von € 24.384,80 vergeben.

Verbauung Lehnbach
Bürgermeister Josef Walch berichtete von der am 15. Februar stattgefundenen wasser-, forst- und naturschutzrechtlichen Verhandlung. Seitens der Gemeinde wurden die Zustimmungserklärungen der Grundeigentümer eingeholt. Die Holzablösen im Eigen- und Teilwaldbereich müssen von der Gemeinde Inzing auf Basis der Schätzung der Bezirksforstinspektion erfolgen. Der Baustart sollte noch 2018 erfolgen, ansonsten müsste die Finanzierung neu verhandelt werden.

Grundsatzbeschluss – Forstweg „Kienberg“
Bei der Forsttagssatzung wurde die Erschließung des Kienberges durch eine Forststraße angesprochen. Der Gemeinderat hat nun beschlossen, sich grundsätzlich für den Bau dieses Forstweges einzusetzen. Gespräche mit der Bezirksforstinspektion, den Grundeigentümern und den Nutzungsberechtigten wurden bereits aufgenommen.

Jahresrechnung 2017
In Abwesenheit des Bürgermeisters (er hat hier als Rechnungsleger, vorab, den Vorsitz an Vizebürgermeister Hartwig Oberforcher übergeben), genehmigt der Gemeinderat die vorliegende Jahresrechnung 2017 und erteilt dem Bürgermeister und Finanzverwalter die Entlastung.

Die Jahresrechnung ergibt:
Ordentlicher Haushalt:

Voranschlag 2017	Tatsächlich lt. Jahresrechnung
Einnahmen € 10.105.800,-	€ 10.785.962,98
Ausgaben € 10.105.800,-	€ 9.983.791,61
Jahresergebnis Überschuss	€ 802.171,37

Außerordentlicher Haushalt:

Voranschlag 2017	Tatsächlich lt. Jahresrechnung
Einnahmen € 1.040.000,-	€ 950.000,-
Ausgaben € 1.040.000,-	€ 1.095.569,93
Jahresergebnis Abgang	€ -145.569,93

Gemeinderatssitzungen

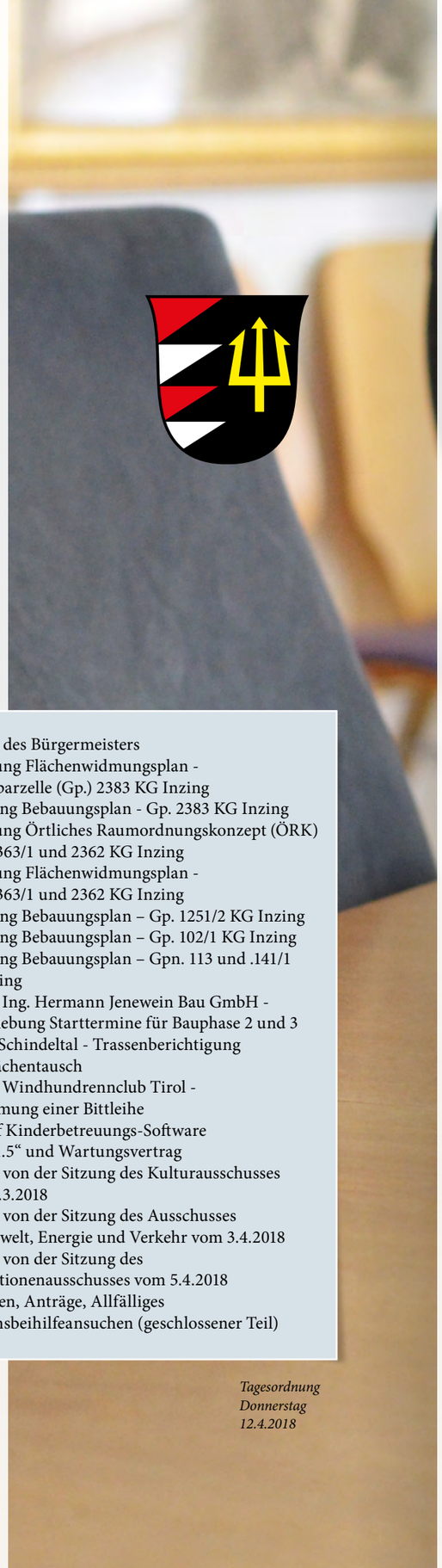
Rechnungsabschluss 2017 der Gemeinde Inzing Immobilien & Co KG
Der Jahresabschluss ist laut Gesellschaftsvertrag vom Gemeinderat zu behandeln. Den Einnahmen von € 240.144,31 stehen Ausgaben von € 236.405,61 gegenüber. Es ergibt sich somit ein Jahresüberschuss von € 3.738,70.

Personal
Christina Costa wird im Vinzenz-Gasser-Heim als Raumpflegerin angestellt. Weiters wird, aufgrund der bevorstehenden Pensionierung von Anton Kranebitter im Herbst 2018, Mario Kratzer zum stellvertretenden Bauhofleiter bestellt.

3. Sitzung vom 12.4.2018

Straße Schindeltal
Im Schindeltal erfolgte die Verlegung der Straße auf die ursprünglich in der Katastralmappe (DKM) eingetragene Trassierung. Die Arbeiten wurden, zusammen mit der Abteilung ländlicher Raum vom Land Tirol, umgesetzt. Nach der Endvermessung wird ein Flächentausch zwischen der Familie Ruetz und der Gemeinde Inzing vereinbart.

Ankauf Kinderbetreuungs-Software
Um künftig die Abläufe bezüglich der Verrechnung der Kinderbetreuungskosten zu vereinfachen und Fehlerquellen zu vermeiden, wird die Kinderbetreuungs-Software KiTa 1.5 der Firma IT Büro Baldauf angekauft.



1. Bericht des Bürgermeisters
2. Änderung Flächenwidmungsplan - Grundparzelle (Gp.) 2383 KG Inzing
3. Erlassung Bebauungsplan - Gp. 2383 KG Inzing
4. Änderung Örtliches Raumordnungskonzept (ÖRK) Gpn. 2363/1 und 2362 KG Inzing
5. Änderung Flächenwidmungsplan - Gpn. 2363/1 und 2362 KG Inzing
6. Erlassung Bebauungsplan – Gp. 1251/2 KG Inzing
7. Erlassung Bebauungsplan – Gp. 102/1 KG Inzing
8. Erlassung Bebauungsplan – Gpn. 113 und .141/1 KG Inzing
9. Antrag Ing. Hermann Jenewein Bau GmbH - Verschiebung Starttermine für Bauphase 2 und 3
10. Straße Schindeltal - Trassenberichtigung und Flächentausch
11. Antrag Windhundrennclub Tirol - Einräumung einer Bittleihe
12. Ankauf Kinderbetreuungs-Software „KiTa 1.5“ und Wartungsvertrag
13. Bericht von der Sitzung des Kulturausschusses vom 27.3.2018
14. Bericht von der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr vom 3.4.2018
15. Bericht von der Sitzung des Generationenausschusses vom 5.4.2018
16. Anfragen, Anträge, Allfälliges
17. Mietzinsbeihilfeansuchen (geschlossener Teil)

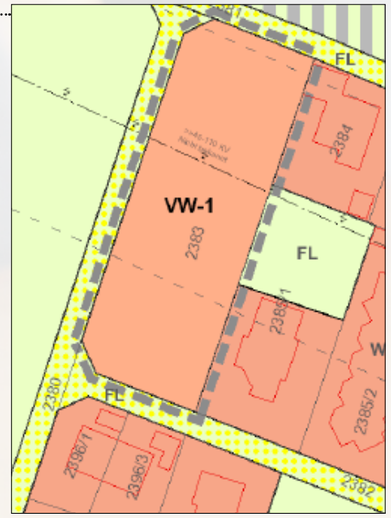
Tagesordnung Donnerstag 12.4.2018

Aus dem Bauamt

In den ersten drei Gemeinderatssitzungen im Jahr 2018 wurden folgende Flächenwidmungs- und Bebauungspläne behandelt, sowie eine Änderung im Örtlichen Raumordnungskonzept (ÖRK) beschlossen.

ÄNDERUNGEN FLÄCHENWIDMUNGSPLÄNE:

Sitzung vom 12.4.2018
Wohnanlage "Kalkofen"
Planungsgebiet Gp. 2383
Umwidmung von Freiland in Vorbehaltsfläche für den geförderten Wohnbau § 52a mit eingeschränkter Baulandeignung § 37



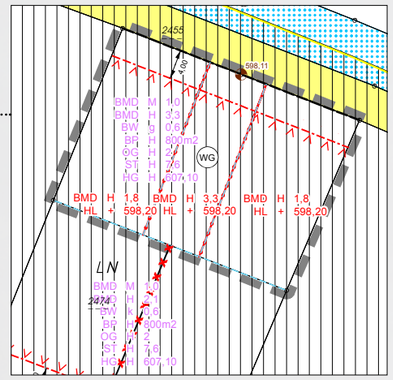
Sitzung vom 12.4.2018
Billa Markt / Planungsgebiet
Gpn. 2362 und 2363/1
Umwidmung von Freiland in Sonderfläche Standortgebunden (Parkplatz) sowie
Umwidmung von Sonderfläche Standortgebunden (Lebensmittelmarkt mit Parkfläche und Nebenanlagen) in Sonderfläche Handelsbetrieb

Änderung im ÖRK:
Billa Markt / Planungsgebiet
Gpn. 2362 und 2363/1
Neufestlegung eines Sondernutzungstempels (S 16) für den Bereich "Lebensmittelmarkt"

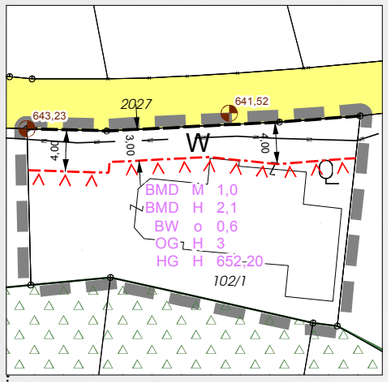
Aus dem Bauamt

ERLASSUNG BEBAUUNGSPLÄNE:

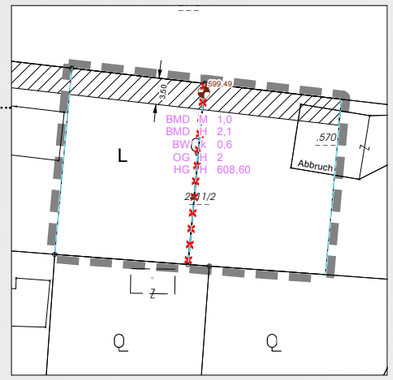
Sitzung vom 8.3.2018
Gander, Zegg und Müller-Jahn /
Planungsbereich Grundparzelle (Gp.) 2474



Sitzung vom 12.4.2018
Gassler / Planungsbereich Gp. 102/1

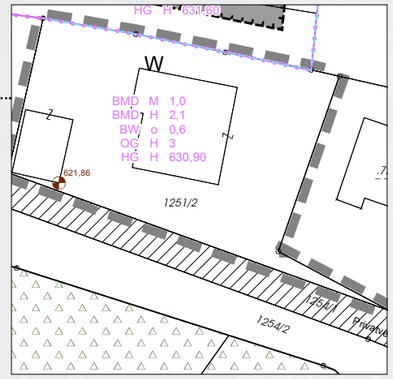


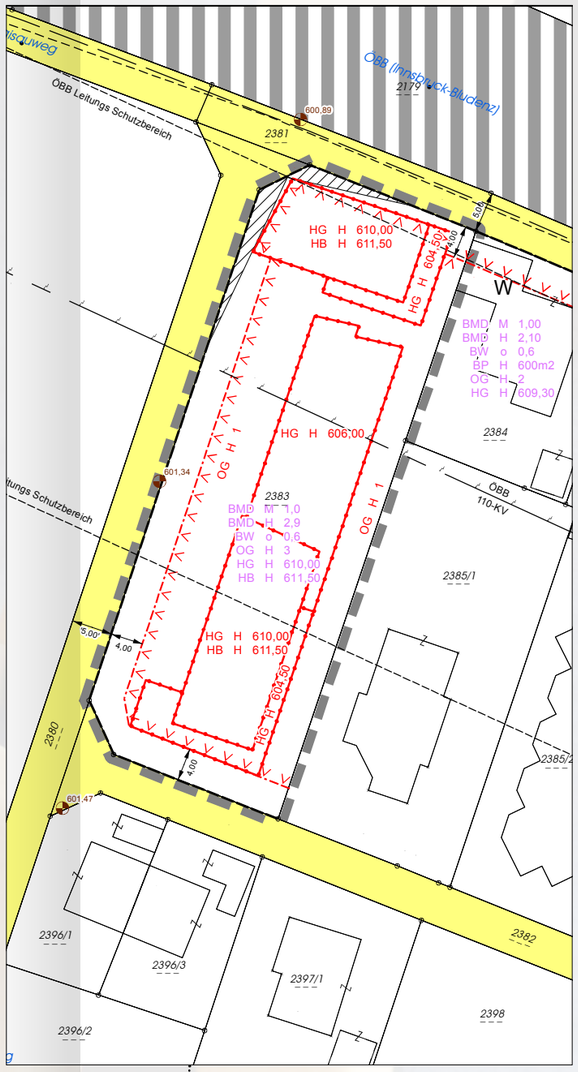
Sitzung vom 8.3.2018
Witsch / Planungsbereich Gpn. 2411/2 und .570



Sitzung vom 12.4.2018
Eiterer, Hörtnagl und Spiegl /
Planungsbereich Gpn. 113 und .141/1

Sitzung vom 12.4.2018
Maurer und Sperl /
Planungsbereich Gp. 1251/2





Sitzung vom 12.4.2018
Wohnanlage „Kalkofen“
Planungsbereich Gp. 2383

BAUBEWILLIGUNGEN

Julia Nindl
Zu- und Umbau Bestand || Bereich Kohlstatt
Arnold und Dagmar Wetzel
Einfamilienwohnhaus mit Garage || Bereich Enterbachweg
Evi Jocher und Gerald Mössner
Einfamilienwohnhaus mit Garage || Bereich Prantlweg
Manuel Gstrein
Aufstockung Bestand || Bereich Kohlstatt
Hubert Draxl
Umbau Stall und Vorbau Brennstube || Bereich Weidach
Sandra und Mario Gstrein
Wohnhaus mit Carport || Bereich Prantlweg
Ing. Berger & Brunner Bau GmbH
Rundbogenhalle || Bereich Schießstand
Markus Erlinger
Aufstockung und Sanierung || Bereich Jörg-Kölderer-Weg
Wilfried Lindenthaler
Carport für zwei PKWs || Bereich Rauthweg
Birgit und Gerhard Ruetz
Wiederaufbau Stallung, Tenne, Garagen || Bereich Schindeltal

BAUANZEIGEN

Mark Rehm
Schwimmbecken || Bereich Eben
Herbert Unterlechner
offene Terrassenüberdachung || Bereich Brechtenweg
Steffan Mayer
Außentreppe || Bereich Kohlstatt
Johannes Lanbach
Gartengerätehaus aus Holz || Bereich Angerweg
Josef Wild
Anbau Flugdach || Bereich Hauptstraße
Nikolaus Gastl
Anbau Flugdach || Bereich Toblaten
Hildegard Wurzer
straßenseitige Einfriedung (Sichtschutz) || Bereich Kohlstatt
Stefan Hofmarcher
Terrassenüberdachung || Bereich Wiesenweg

Sportausschuss

Bericht: Hartwig Oberforcher

Ich bin stolz darauf, diesen sehr aktiven Ausschuss bereits seit 14 Jahren leiten zu dürfen.

Foto: Silvia Pircher

Der Sportausschuss ist von der Personenanzahl her der größte Ausschuss. Aktuell besteht dieser Ausschuss aus sieben politisch entsandten Mandataren, zwei kooptierten Mitgliedern kleiner Fraktionen sowie den Sportvereinsobleuten von Sportunion SU, allgemeinem Sportverein ASV, Ringsportclub und Sport-Billard-Club.
Auch die entsandten Mandatare aus den diversen Fraktionen sind noch sportlich aktiv bzw. können auf eine eigene Vergangenheit in Inzinger Sportvereinen zurückblicken. Somit ist sichergestellt, dass hier Profis am Werk sind, die die Bedürfnisse der Sportvereine bis in die tiefsten Wurzeln kennen.

In den Jahren 2006 bis 2010 wurden die Inzinger Sportstätten generalsaniert bzw. wurden auch neue Sportstätten errichtet. Neu gebaut wurde das Ringertrainingszentrum, die neue Heimstätte der Sportbillarder, der Beachvolleyballplatz, der Kindertennisplatz, saniert wurde die Leichtathletikanlage, der Tennisplatz, uvm.
Heute gilt es, diese Sportstätten entsprechend zu erhalten und damit den Sportvereinen jenes Umfeld zu bieten, das sie benötigen um sich auf ihre Kernaufgabe zu konzentrieren. Und die Kernaufgabe der Vereine ist die Betreuung der Kinder und Jugendlichen, diese an sportliche Aktivität heranzuführen und zu fördern. Wenn dies gelingt, dann passiert Spitzensport ganz von selbst und es ist ja wirklich unglaublich, wie viele nationale und internationale Topathleten das Sportdorf Inzing in den letzten Jahren herausgebracht hat.

Ein weiterer Aspekt ist die soziale Komponente. Kinder und Jugendliche, die sich in Inzinger Vereinen mit gleichgesinnten treffen und ihr Hobby ausüben, sind in ein soziales Dorfnetzwerk eingebunden, verbringen ihre Freizeit sinnvoll und bleiben zumeist von negativen Einflüssen verschont. Trotz der Nähe zur Großstadt haben wir in Inzing kaum Problemfälle in der Altersgruppe der Jugendlichen.

Und dies ist auch der Hauptgrund warum das Inzinger Sportvereinsfördermodell den Schwerpunkt des Geldverteilungsschlüssels auf die Kinder und Jugendarbeit legt. Je engagierter ein Verein die Jugendarbeit betreibt, umso mehr Kinder er betreut, desto höher wird er im Rahmen der Sportförderung von der Gemeinde unterstützt.

Dieses System laufend zu adaptieren und daraus die Fördermittel für die einzelnen Vereine abzuleiten ist, neben den Maßnahmen zur Erhaltung der Sportstätten und vielen anderen Kleinigkeiten, die Haupttherausforderung des Sportausschusses.
Abschließend darf ich mich bei meinen Mitstreitern im Ausschuss ganz herzlich für die tolle Zusammenarbeit bedanken. Es macht Freude mit euch gemeinsam die Rahmenbedingungen für die Inzinger Sportvereine abzustecken.

Hartwig Oberforcher

Mitglieder: von links: Alois Zimmermann, Peter Pock, Hartwig Oberforcher, Albert Maurer, Markus Wanner, Martin Haslwanter, Werner Walch, Birgit Neuner, Ekkehard Winkler, Klaus Heiss
Nicht am Bild: Marina Gastl, Klaus Draxl und Martin Sailer

Familie Kluckner - die neuen Pächter der Inzinger Alm

Bald schon wird nun das Vieh aufgetrieben und wieder Leben in die Inzinger Alm bringen. Zu diesem Zeitpunkt wird unser neuer Pächter Norbert Kluckner mit seiner Familie schon vieles für den Almsommer vorbereitet haben.

Bericht: Barbara Kugler

Fotos: Fam. Kluckner

Kamera-Club Inzing, Irene Jenewein (Alm)

Norbert ist gelernter Metzger und ein sehr erfahrener Hirte. Alm-Hirt war schon immer sein Traumberuf und daher verbringt er den Sommer, seit seinem 14. Lebensjahr, auf der Alm. Neben Stationen auf der Oberbrunnalm, der Raitisalm und der Bodenalm, verbrachte er ganze 25 Jahre auf der Hochfeldern Alm im Gaistal. Seit dieser Zeit ist auch seine Frau Pia mit auf der Alm. Die Kinder Stefanie und David wuchsen auf der Hochfeldern Alm auf und lernten somit das Almleben von klein auf kennen und lieben.
Das restliche Jahr über betreibt Norbert mit seiner Familie eine Landwirtschaft in Reith/Seefeld und im Winter kutschiert er seit mittlerweile 40 Jahren in Seefeld Gäste aus nah und fern mit seinem Fiakergespann durch die Winterlandschaft.
Die Inzinger Alm wird Norbert nun mit tatkräftiger Unterstützung seiner Frau Pia und der beiden Kinder Stefanie und David, bewirtschaften und somit vielen Wanderern, Bergsteigern und Erholungssuchenden einen gemütlichen Platz zum Einkehren bieten.
Wir freuen uns auf einen schönen, erholsamen und unfallfreien Almsommer!

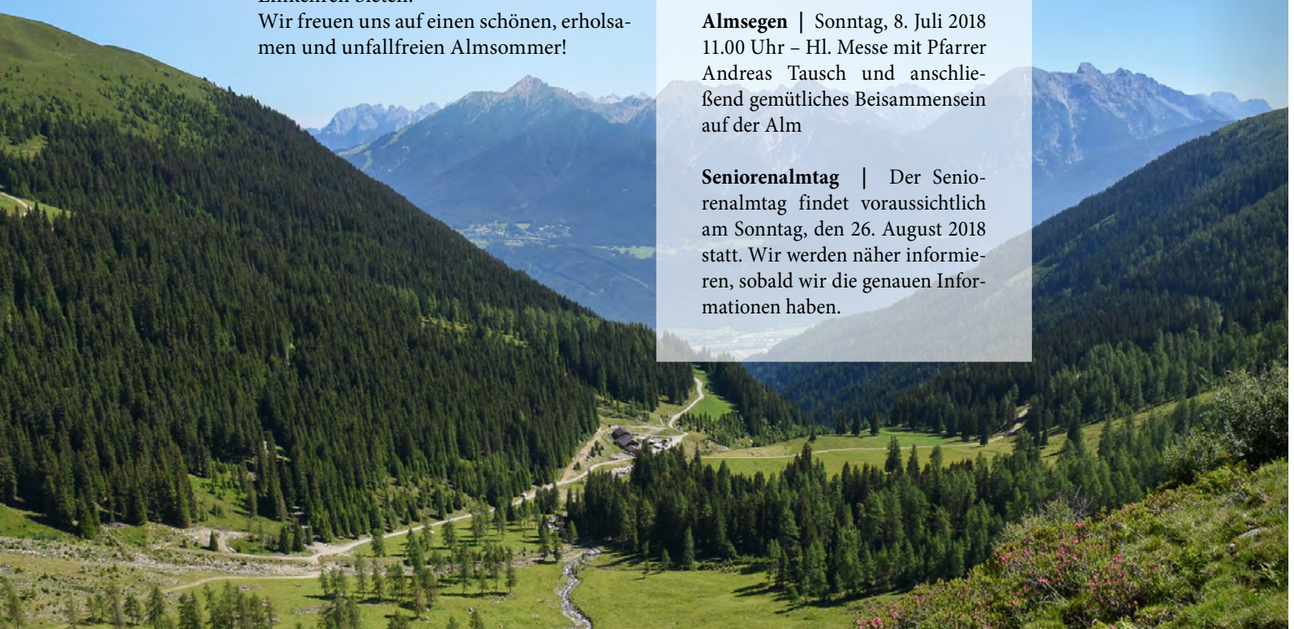
INFO-BOX

Almtelefon: 0676 / 621 48 30

Almtag | Samstag, 30. Juni 2018 9.00 Uhr – Wir laden ein zur Mithilfe bei diversen Säuberungs-Arbeiten auf der Inzinger Alm! Wir räumen die Weideflächen von Steinen & Lawinenresten frei. Treffpunkt 09:00 Uhr in der Alm - Für eine Mitfahrgelegenheit melden Sie sich bitte am Gemeindeamt unter 05238 / 881 10

Almsegen | Sonntag, 8. Juli 2018 11.00 Uhr – Hl. Messe mit Pfarrer Andreas Tausch und anschließend gemütliches Beisammensein auf der Alm

Seniorenalmtag | Der Seniorenalmtag findet voraussichtlich am Sonntag, den 26. August 2018 statt. Wir werden näher informieren, sobald wir die genauen Informationen haben.



Schüler helfen Schülern

Wenn Schüler in einzelnen Fächern kurzfristig gezielte und individuelle Unterstützung benötigen, ist die Suche nach einer geeigneten Nachhilfe oder auch die Organisation oft schwierig.
Mit einer Nachhilfe - Plattform möchte der Generationen-Ausschuss der Gemeinde Inzing Familien bei dieser Suche unterstützen, indem Schüler oder Studenten als „Nachhilfelehrer“ vermittelt werden können. Wenn Lehrstoff, von Gleichaltrigen oder Jugendlichen, die dieselbe Sprache sprechen, erklärt wird, kann dieser vielleicht noch besser aufgefasst und verstanden werden.
Umgekehrt können sich junge Nachhilfelehrer in einem vorgegebenen Rahmen eigenständig und eigenverantwortlich um Lerninhalte und ihre Vermittlung kümmern und somit auch ihre Sozialkompetenzen stärken.

WIR SUCHEN DICH:

- Du verfügst über Wissen, das du mit anderen teilen willst und auch gut erklären kannst.
- Du möchtest Verantwortung übernehmen und gemeinsam mit Schülern an deren Erfolg arbeiten.
- Du würdest dich über eine Aufbesserung deines Taschengeldes freuen.

Wenn wir dein Interesse geweckt haben, dann melde dich bei uns:

kinderbetreuung@inzing.tirol.gv.at
oder 0664 / 380 17 22.

Gerne werden wir dich dann über alles Weitere informieren. Wir freuen uns auf dich!

Kinderbetreuung INZING

Was ist uns die Kinderbetreuung wirklich wert?

Bericht: Petra Mariner

Ein zeitgemäßes Kinderbetreuungs-Angebot zu unterhalten ist der Anspruch - jedoch gilt es auch die Kosten im Auge zu behalten.
Viele Anpassungen und Veränderungen wurden in der nahen Vergangenheit im Bereich der Kinderbetreuung unternommen, um den jungen Familien ein attraktives Dienstleistungsangebot offerieren zu können. 50 Wochen im Jahr haben unsere Einrichtungen geöffnet. Das Kinderbetreuungsteam zählt 30 Personen, bestehend aus pädagogischen Fachkräften und Assistenzkräften. In vier Kinderkrippengruppen, sieben Kindergartengruppen und zwei Schülerhortgruppen betreuen wir Kinder von 1,5 Jahren bis hinauf ins NMS-Alter. Die Gruppengrößen wurden verkleinert, der Betreuungsschlüssel verbessert und in die Räumlichkeiten sowie Ausstattung wird laufend investiert.
Inzing kann sich – so kann man festhalten - als „familien- und kinderfreundlich“ bezeichnen!
Dieses Angebot ist verständlicherweise mit Kosten verbunden. Die Gemeinde hat auf der Einnahmenseite die Personalzuschüsse des Landes sowie die Beiträge der Eltern. Tarifanpassungen auf Elternseite sind ein unliebes Thema und verständlicherweise sind Betroffene verärgert und oft auch enttäuscht. Die soziale Ermäßigung und der Geschwister-Rabatt können und sollen das Familieneinkommen entlasten, wenn Anspruch besteht. Jedoch kann man klar veranschaulichen, dass die Ausgabenseite die Einnahmen merklich übersteigt. Die Gemeinde schießt jährlich € 535.000,- der Kinderbetreuung zu. Zur Verdeutlichung ein Beispiel: Ein Betreuungsplatz im Kindergarten kostet im Monat je Kind € 412,-, davon leistet die Gemeinde eine Zuzahlung von € 244,-.

Man kann festhalten, dass die Gemeinde sich die Kinderbetreuung sehr viel kosten lässt. Jungen Familien die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen, ist ein wichtiges Anliegen. Mit diesem Beitrag wollen wir informieren, Transparenz schaffen und letztendlich Verständnis lukrieren.

Ein Jahr „Aromapflege“ bei uns im Vinzenz Gasser Heim

Regelmäßige Fortbildungen sind uns im Vinzenz Gasser Heim eine Freude und eine Bereicherung! Wir lassen kein Jahr aus und überlegen uns schon im Vorjahr, worauf wir den Focus im nächsten Jahr legen.

Bericht: Vinzenz-Gasser-Heim

Fotos: Felix Leismüller

2017 haben wir uns für die Aromapflege entschieden. Und es war eine gute Entscheidung. In unserem Haus wird die Aromapflege als anerkannte, ergänzende Pflegemethode angewandt. Aromapflege ist ein Teil der Pflanzenheilkunde.

Die Pflegeprodukte bestehen aus 100 % naturreinen ätherischen Ölen und fetten Pflanzenölen.
Diese werden bei intakter Haut als Wasch- bzw. Badezusatz sowie zur Hautpflege, oder als Einreibung angewendet. Duftfleckerl, Duftboxen oder Duftlampen regen den Geruchsinn an. Die gezielte Anwendung der Aromapflege erfolgt bei uns im Haus nur durch geschulte Pflegepersonen. Verträglichkeitstests werden im Vorfeld selbstverständlich und immer durchgeführt. Duftvorlieben werden berücksichtigt und das Einverständnis eingeholt.

Ziele und Eigenschaften der Aromapflege:

» Verbesserung der Lebensqualität
» Verbesserung von Ruhen und Schlafen
» Verbesserung der Immunabwehr
» Stärkung der Selbstheilungskräfte
» Förderung von Entspannung und Steigerung des Wohlbefindens
» Förderung der eigenen Wahrnehmung
» Erhaltung und Unterstützung der physiologischen Hautfunktion ohne synthetische Farb-, Duft und Konservierungsstoffe und ohne Zusatz von Mineralölen

Inzwischen könnten wir uns die Aromapflege nicht mehr wegdenken, freuen uns mit unseren Bewohnern über die therapeutischen Erfolge und sind dankbar für die Mittel, die uns unsere Gemeinde und die Natur zur Verfügung stellen.

Gruppenfoto der Fahrer 2014 mit der damaligen Obfrau Midl Plattner

Die Vinzenzgemeinschaft St. Peter - Inzing sucht ehrenamtliche Helfer

Bericht: Sabine Hetzenauer (Schriftführerin)

Foto: Reinhard Walch

Die Vinzenzgemeinschaften in Tirol kümmern sich um Mitmenschen in seelischer oder materieller Not, unabhängig von ihrer Herkunft und Religion. Dabei arbeiten sie mit bestehenden Einrichtungen wie Pfarre, Caritas, Sozial- und Gesundheitssprengel zusammen. In Tirol gibt es über 70 Gemeinschaften mit rund 600 Mitgliedern.
Eines der bekanntesten Projekte in Tirol ist wohl der „Vinzibus“. Damit werden in Innsbruck jährlich an die 25.000 Essen an Hilfsbedürftige ausgeliefert. „Vinzihand“ ist ein Projekt, das es sich zum Ziel setzt, Bewohnern von Flüchtlingsheimen und inländischen Obdachlosen eine sinnvolle Tagesbeschäftigung zu verschaffen. Ein weiteres Projekt ist die Kleinschuldnerberatung. Hier wird vorab Hilfe geleistet und durch Beratung versucht, die Kleinschuldner zu einer geordneten Wirtschaftsführung zu begleiten.

Unsere Vinzenzgemeinschaft in Inzing ist unter anderem verantwortlich für das Projekt „Essen auf Rädern“. Hier werden Einzelpersonen, Kindergärten und Kinderhorte in Inzing, Hatting und Polling beliefert. Unverzichtbar für diese Aufgabe sind die vielen freiwilligen Fahrer, die sechs Tage pro Woche (außer an Sonn- und Feiertagen) die portionierten Essen vom Vinzenz-Gasser-Heim holen und den älteren Menschen, dem Kinderhort bzw. Kindergarten an die Tür liefern. Auch das freundschaftliche Zusammensein wird in unserer Gemeinschaft sehr gepflegt und wertgeschätzt.

Zu unseren Inzinger Fahrern zählen momentan: Hansjörg Grießer, Thomas Hantinger, Josef Kranebitter, Bernhard Mayer, Herbert Mariner, Walter Melauner, Karl Schatz, Helmut Schweitzer, Heinz Walcher, Franz Witsch und Manfred Ziegler. Roman Gollner, ein langjähriger Mitarbeiter verlässt uns jetzt nach 15 Jahren Freiwilligenarbeit. Wir danken ihm, sowie allen ehemaligen und aktuell tätigen Helfern, herzlich für ihr großartiges Engagement!

Wir nehmen dieses Ereignis zum Anlass, einen Aufruf an die Inzinger zu richten:

Sollten Sie zwei bis drei Wochen pro Halbjahr für dieses Ehrenamt Zeit haben, melden Sie sich bitte bei uns! Die Arbeitszeit beträgt ca. zwei Stunden (von 10.15 bis maximal 12.30 Uhr) von Montag bis Samstag. Der Termin für die Neueinteilung der Dienstwochen für das 2. Halbjahr 2018 findet am Donnerstag, den 12. Juli um 19.00 Uhr im Wintergarten statt. Gerne können Sie uns auch schon früher kontaktieren bzw. mit einem Fahrer „probeweise“ mitfahren. Hier unsere Ansprechpartner:

Christine Schatz (Obfrau)
0650 / 889 62 00
christine-schatz@outlook.com

Hermann Neurauter (Obfrau-Stv.)
0650 / 250 29 89
hermando@gmx.at

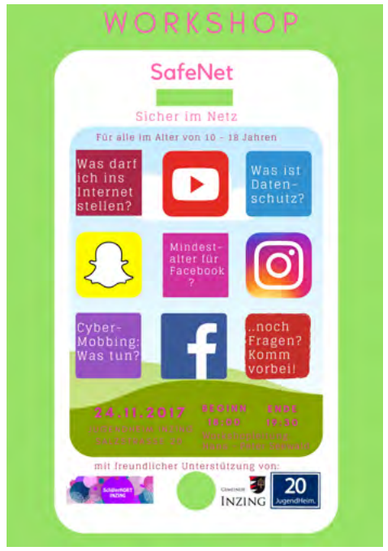
inzing formiert

Jahresprojekt zum Thema „Medien & Filmwelt“ im Schülerhort

Für das Schuljahr 2017/2018 hat das gesamte Schülerhortteam Inzing, gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen, beschlossen sich dem Thema Medien- & Filmwelt zu verschreiben.

Bericht und Bild: Janine Steinmayr

Eines unserer Anliegen im Bereich Medien ist es, einen bewussten Umgang mit dem Informationsfluss aus Printmedien, Internet oder dem Fernsehen zu schaffen. So haben wir in Kooperation mit dem Jugendtreff im Jugendheim und der Gemeinde Inzing im November 2017 einen Workshop organisiert, bei welchem über den sicheren Umgang mit dem Internet referiert und diskutiert wurde. Zu unserer Freude wurde dieser auch mit großem Interesse aufgenommen und gut besucht.

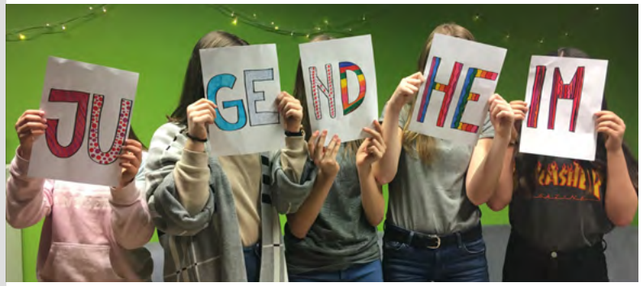


Wir wollten den Kindern auch die Bühne abseits von Film und Fernsehen zeigen, was uns dazu verleitete im März das Tiroler Landestheater zu besuchen. Dort konnten die Kinder einen Blick hinter die sprichwörtlichen Kulissen werfen. Wir durften nicht nur die Proberäume und Ateliers besuchen, sondern auch den Perückenmacherinnen und Malern einen Besuch abstatten und bekamen so einen Eindruck davon, was es heißt als Schauspielerin oder Schauspieler auf einer Bühne zu stehen oder auch als Künstler in einem der Ateliers den Kulissen und Requisiten das Leben einzuhauchen.

Doch um die Kreativität und Schauspielerischen Talente unserer Hort-Kinder und -Jugendlichen zu fördern, ist die Idee bereits im Herbst entstanden, einen eigenen Film zu drehen. Gemeinsam mit der blühenden Fantasie unserer kleinen kreativen Köpfe, wurde eine zauberhafte Geschichte entworfen. Nachdem diese im Februar fertig zu Papier gebracht wurde, wurde gemeinsam an den Requisiten gearbeitet. Die Rollen wurden bereits verteilt und somit steht unserem Film nichts mehr im Weg. Die ersten Szenen sind bereits verfilmt und auf dem Weg zum Schnitt. Bis Ende Juni soll unser Film dann planmäßig fertig gedreht und geschnitten sein. Zum Schulschluss wird es eine Premiere für alle Mitwirkenden geben.

Neuer Schwung im JugendHeim!

Liebe Jugendliche, liebe Gemeinde! Mein Name ist Alexandra Pahl und ich darf mich heute bei euch als neue JugendHeimleiterin vorstellen. Ich habe diese Arbeit mit Ende Oktober 2017 aufgenommen und darf bereits auf ein paar interessante, produktive und vor allem lustige Monate zurückblicken.



Bericht: Alexandra Pahl

Foto: JugendHeim Inzing

Einmal mehr möchte ich diese Gemeindezeitung dazu nutzen um euch darüber zu informieren, was euer JugendHeim alles "kann". Gemeinsam mit der Jugendarbeiterin Lara Draxl bilde ich ein Team, welches für offene Jugendarbeit steht, die es sich zum Ziel macht, zur Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen beizutragen. Sie knüpft an den Interessen junger Menschen an, wird von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet.
Offene Jugendarbeit bedeutet Bildungs- und Präventionsarbeit, Soziales Lernen, und Jugendkulturarbeit. Wir möchten außerdem einen Ausgleich zum Schulalltag bieten, die Möglichkeit zur Partizipation, einen Ort der Unterstützung, der Beratung, und Weiterentwicklung von Eigenmotivationen in verschiedenen Bereichen. Anders ausgedrückt: Wir machen Workshops, gestalten und planen Innenräume und Außenbereiche für Jugendliche, kochen und backen gemeinsam, hören Musik (gerne auch laut und energisch), tanzen, treffen uns in den Schulpausen, organisieren Musikevents und planen mit euch gemeinsam Tätigkeiten in eurer Freizeit. Wir sind da, wenn ihr Fragen oder Probleme habt und setzen uns auf Wunsch auch gerne mit euren Lehrern in Kontakt. Wir sind zusammengefasst also euer zweites Wohnzimmer und freuen uns immer, wenn ihr die Möglichkeit nutzt, um euch hier mit euren Freunden zu treffen und gemeinsam eure Zeit zu verbringen.
Neugierig geworden? Wenn ihr mindestens 12 Jahre alt seid, stehen euch die Türen des JugendHeims am Mittwoch von 18.00 – 22.00 Uhr, am Freitag von 17.00 – 22.00 und am ersten und zweiten Samstag des Monats von 18.00 – 21.00 Uhr offen.
Mehr Infos unter der Gemeindehomepage, auf Facebook und Instagram und bei weiteren Fragen gibt es eine Anrufmöglichkeit, whatsapp oder Sms unter 0676 / 558 09 19.

MOONBOON:
ein Musikevent von Jugendlichen für Jugendliche - die Fortsetzung…

Seit Ende Februar wird in der Moonboon-Gruppe wieder beratschlagt, recherchiert, organisiert und Probe gehört. Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr hat es sich eine Handvoll junger, motivierter Menschen aus der Gemeinde zum Ziel gemacht, diesen Musikabend in Richtung Verlängerung zu steuern. Alle Ideen und Gedanken finden in den Moonboon-Werkstätten Platz und werden zu einem großen Ganzen modelliert: am 7.7.2018 ab 16.00 Uhr wird es wieder soweit sein: verschiedene Bands aus der Tiroler Musikszene werden die Saiten schwingen lassen und den Beat angeben.

inzing formiert

SPORTUNION INZING – Sektion Rodeln

Sicheres Rodeln mit der Volksschule Inzing

Bericht & Fotos: Wolfgang Haslwanter

Vom 1. bis 8. März 2018 haben wir unter dem Motto „Sicheres Rodeln mit Schulklassen“ mit der Volksschule Inzing insgesamt fünf Rodelworkshops durchgeführt. Möglich machte dies die Initiative von Gastl Klaus, welcher den Bereich Schleifmühl mit einer Walze präpariert hat. Ein Dankeschön an die Grundeigentümer, welche dies ermöglicht haben.
Unter der Leitung von Sandra Mariner (staatl. geprüfte Trainerin) und Sektionsleiter Wolfgang Haslwanter wurden den Schülern die Grundtechniken, wie das richtige Sitzen auf der Rodel, das Bremsen, das Kurvenfahren und weitere wertvolle Tipps nähergebracht. Die Information über das richtige Material (z.B. Qualitätsrodel) und entsprechende Bekleidung wie Helm, Handschuhe und Bremshilfen für die Winterschuhe waren ebenfalls Teil der Einheiten.

Am Beginn jeder Einheit wurden von Sandra Mariner Grundkenntnisse vermittelt

Klasse 3b nach einem erfolgreichen Rodelrennen

Erst wurde das Bremsen, dann die richtige Kurventechnik geübt

Die Kinder waren mit Eifer dabei, lernten sehr schnell und auch die Rückmeldungen seitens der Schulleitung und der Lehrerinnen waren äußerst positiv. Am Ende jeder Einheit wurde ein Rodelrennen durchgeführt. Jede Klasse hat ihre Ergebnisse und eine kleine Aufmerksamkeit von Sandra in der Schule bekommen. Für 2018/2019 sind weitere Einheiten geplant.

Mehr Informationen, Bilder, Berichte udgl. findet man auf unserer Homepage **www.inzinger-rodler.at.**

Der Vorstand der Volkstheatergesellschaft Inzing: von links: Fabian Schatz, Elisabeth Haslwanter, Thomas Moser, Alexander Maurer, Sabine Höpperger, Brigitte Greil

Volkstheatergesellschaft Inzing

Die Volkstheatergesellschaft Inzing möchte sich ganz herzlich für die großartigen Besuche unserer diesjährigen Aufführungen der Kriminalkomödie „Eine Leiche! Keine Leiche!“ von Martin Radl, in der Bearbeitung von Peter Schatz, bedanken.

Bericht: Elisabeth Haslwanter
Fotos: VTGI Reinhard Walch

Unter der Regie von Peter Schatz ist es uns wieder einmal gelungen, unsere Zuschauer zum Lachen zu bringen und sie für zwei Stunden den Alltag vergessen zu lassen. Die Schauspieler Elisabeth Gstrein, Uschi Gstrein, Sabrina Höpperger, Carina Kahn, Alexander Maurer, Thomas Moser, Andreas Nigl, Fabian Schatz, Brigitte Walch und Florian Wanner danken für das so zahlreich erschienene Publikum und den Applaus. Ewald Mayer hat wieder einmal eine tolle Bühne geschaffen, welche auch dem doch recht turbulenten Theaterablauf Stand gehalten hat.
Natürlich ist so eine Veranstaltung nur durch die zahlreiche Mithilfe vieler Hände möglich. Auch diesen „Helferlein“ hinter der Bühne, beim Ausschank, beim Eintritt und vielem mehr, sagen wir ein herzliches Vergelt’s Gott.
Hauptzweck der Vereinstätigkeit der Volkstheatergesellschaft Inzing ist nicht nur die Pflege Tiroler Volksbrauchtums, in Aufführungen von Volks- und Bühnenstücken zur Unterhaltung der Bevölkerung, sondern ganz im Speziellen die Unterstützung von Wohlfahrtseinrichtungen der Gemeinde Inzing. Dank des zahlreich erschienenen Publikums können wir diesen wieder mit Spenden helfen.
Der heuer neu bzw. zum Teil wiedergewählte Vorstand unter Alexander Maurer und Thomas Moser als Obmänner, Elisabeth Haslwanter und Fabian Schatz als Schriftführer, Sabrina Höpperger und Brigitte Greil als Kassierinnen freuen sich schon jetzt auf ein erneut tolles Publikum bei den Aufführungen im April/Mai nächsten Jahres.

Aus „Eine Leiche! Keine Leiche!“: von links: Florian Wanner, Ursula Gstrein, Thomas Moser, Elisabeth Gstrein

5. “RSCI4Kids” BOCCIA Dorfturnier | 28.7.2018

4Kids - "für Kinder" ist ein Unterstützungsverein für Nachwuchsringer des Ring-Sport-Club Inzing. Gegründet wurde er von Eltern und Trainer des RSCI Nachwuchses, um den Kindern auch abseits des Sports mit gemeinsamen Aktivitäten oder kleinen Aufmerksamkeiten Freude zu bereiten.

Bericht: RSCI4Kids

Fotos: RSC Inzing

Über die Nachwuchsarbeit des Ring-Sport-Club Inzing ...

Das Credo des RSC Inzing war immer schon die Nachwuchsarbeit. Durch engagierte Betreuer und Trainer gibt es genügend Kinder, die den vielseitigen Sport Ringen mit Freude ausüben. Behutsam und spielerisch wird den Kindern die Freude an diesem Sport vermittelt und sie erleben dabei Teamgeist und lernen aber auch, dass man selber für seine Ergebnisse verantwortlich ist.
Immer wieder gelingt es über die breite Basisarbeit, dass RSCI Ringer zur Österreichischen ja sogar zur Weltspitze aufsteigen können. Einige der (ehemaligen) Spitzensportler stellen sich dann wieder in den Dienst der Gemeinschaft und arbeiten als Trainer. So schließt sich der Kreis, sodass neuer Nachwuchs gefunden werden kann und weitere Kinder Spaß an unserem Sport

Der Nachwuchs mit ihren Trainern im Trainingslokal des RSC Inzing

haben. Die Kinder werden in drei Gruppen von fünf bis vierzehn Jahren von ausgebildeten und motivierten Übungsleitern, Instruktoren und Trainern betreut. Für Kindergartenkinder findet einmal die Woche ein Training statt, in dem die Kinder spielerisch ihre motorischen Fähigkeiten verbessern können. In der weiteren Ausbildung trainieren die Kinder zwei bis dreimal in der Woche, durch Spiel und Spaß, ganzkörperliches Training, das Ringen, Körperbeherrschung und vor allem die Zusammengehörigkeit in der Gruppe.

Über das "RSCI 4Kids" Boccia-Dorfturnier ...

Bereits zum fünften Mal findet heuer das RSCI4Kids Boccia Dorfturnier statt. Bei diesem Turnier, bei dem vom Kindergartenkind bis zum Pensionisten jeder mitspielen kann, steht Spiel, Spaß und Gemeinschaft im Vordergrund. Aufgrund der Tatsache, dass auf Rasen im Schulhof Inzing gespielt wird, stehen die Chancen für alle gleich. Die Erfahrung der letzten vier durchgeführten Turniere hat gezeigt, dass bei diesen Verhältnissen auch die ganz Kleinen immer für eine Überraschung sorgen und sich auch gegen die Erwachsenen durchsetzen können.
Ein Team besteht prinzipiell aus vier Personen, wobei es für die Zusammensetzung keine Richtlinien gibt. Neben Kindergruppen sind auch gemischte Konstellationen jeglicher Art, wie zum Beispiel Familien, Freunde, Vereine oder auch Firmen, herzlich willkommen und erwünscht. Für Kurzentschlossene bietet sich oft noch vor Ort die Möglichkeit eine Mannschaft zu bilden.
Am Turniertag können die teilnehmenden Gruppen ab elf Uhr auf den Turnierplätzen trainieren, bevor, nach einer kurzen Unterweisung der Teams, um 13 Uhr das Turnier startet. Begonnen wird in der Gruppenphase und anschließend werden im K.O.-Modus die begehrten Stockerlplätze ermittelt.
Während dem Turnier ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Neben Kuchen und Kaffee werden auch Speisen vom Grill und Getränke angeboten.
Anschließend an das Turnier findet die Preisverteilung im Mehrzwecksaal statt. Für alle teilnehmenden Gruppen gibt es ein schönes Erinnerungsgeschenk. Die drei Erstplatzierten erhalten zusätzlich attraktive Sachpreise. Nach der Preisverteilung klingt der Abend mit der mittlerweile legendären Singstar-Party aus.

Diejenigen, die gerne an unserem fünften Boccia-Dorfturnier teilnehmen und dadurch den RSCI-Nachwuchs unterstützen möchten, können sich bereits auf der Homepage www.rsci.at/4kids-boccia/ anmelden. Die Organisatoren des Turniers und das gesamte Team des Ring Sport Club Inzing freuen sich jetzt schon auf zahlreiche Teilnahme, spannende Spiele und gute Stimmung.

Das Aushängeschild des RSCI (Daniel Gastl) beim Boccia-turnier 2017

Gruppenfoto der Teilnehmer und Organisatoren vom Boccia-turnier 2017

Faschingsumzug 2018

Am Faschingssonntag, den 11.2.2018 haben die Inzinger Maschgerer wieder ihren Maschgerer Umzug veranstaltet. Zehn Gruppen haben auch diesen Umzug mit ihren Ideen und Auftritten erneut zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht. Neben verschiedenen Themengruppen haben auch einige Traditionsgruppen am diesjährigen Umzug teilgenommen.

Balu der Bär und Schlange Kaa

Hexenschaukel

Bericht: Christoph Wanner (Schriftführer)
Fotos: Kamera-Club Inzing

Alle drei Jahre wird in Inzing dieser bereits traditionelle Umzug veranstaltet, und heuer war es wieder soweit. Inzing im Ausnahmezustand. Zehn Gruppen mit über 300 Teilnehmern haben auch heuer mit großartigen Ideen und viel Herzblut diesen Umzug unvergesslich werden lassen. Da heuer der Fasching in Inzing sehr kurz war, haben einige Gruppen bereits im November mit den ersten Vorbereitungen begonnen. Nur so konnten die riesigen Wägen und aufwendigen Auftritte für den Umzug am Faschingssonntag fertiggestellt werden. Der Umzug selbst startete am oberen Dorfplatz und im Anschluss wurden die Auftritte am unteren Dorfplatz wiederholt. Wie immer wurde mit dem Einzug der Musikkapelle der Umzug eröffnet. Sie haben die „Squadra Azzurri“ mit Pauken und Trompeten in Inzing willkommen geheißen. Nach einem unterhaltsamen Interview mit dem legendären Torhüter „Gianluigi Buffon“ wurde die Italienische Nationalmannschaft von den Besuchern und den mitgereisten Fans mit viel Jubel und Applaus verabschiedet. Als nächstes folgten die Hexen, die auf einem Riesenbesen und Schaukeln eingezogen sind und ihren Hexentanz aufgeführt haben. Die nächste Gruppe „König der Löwen“ imponierte durch ihre aufwendigen Kostüme. Es wirkten viele Charaktere aus dem bekannten Disneyfilm mit und unter vielen anderen tierischen Besuchern ließ sich auch ein riesiger Elefant die Geburt des zukünftigen Königs „Simba“ nicht entgehen. Nach so viel Musical-Feeling folgte wieder eine traditionelle Gruppe: Die Inzinger Klötzler mit den unterschiedlichsten Figuren, wie Klötzler, Bären, Tuxer sowie auch Tschurtscheller gaben ihren Auftritt zum Besten. Traumhaft wurde es bei der nächsten Gruppe, die die Geschichte von Alice im Wunderland mit ihren schrägen Charakteren, wie dem verrückten Hutmacher, der Grinsekatze und der Herzkönigin erzählt. Im Anschluss vertrieben die „Roller und Scheller“ wieder erfolgreich den Winter. Die Roller verkörpern den Frühling und versuchen die Scheller, die den Winter verkörpern, mit ihren „Pemseln“ zum Schweigen zu bringen. Für viele Lacher sorgte der „Musikantenstadl“ der Inzinger Jungbauern, moderiert vom bekannten Schlagersänger Andy Borg. Von Otto Waalkes, über die Spice Girls, bis hin zu Andreas Gabalier und dem „King of Rock“ Elvis Presley waren viele namhafte Künstler vertreten und dadurch wurde diese Ausgabe des Musikantenstadls zum Hit. Urig wurde es beim Auftritt der Waldmander. Ihre Gewänder werden mit viel Leidenschaft und Mühe vor jedem Umzug neu mit „Daxen“ behangen. Das schwerste Gewand dieser Gruppe wiegt ca. 60 kg. Beim Umzug wird laut Tradition ein sogenannter „Bloch“, ein ca. zwei Tonnen schwerer Baumstamm, von acht Waldmandern gezogen. Kindheitserinnerungen wurden wieder wach, als die vorletzte Gruppe des Nachmittags einen Auszug der Geschichten des Dschungelbuchs aufführte. Der Junge Mogli, mit seinen Gefährten Balu, dem Bären und Bagheera dem Panther, traf unter anderen auf die heimtückische Schlange Kaa und den gefürchteten Tiger Shir Kahn. Außerdem wurde der Junge wie in der Geschichte von den Affen entführt. Mit lustigen Tänzen, schrillen Kostümen und weltweit bekannten Hits sorgte zum Abschluss noch die schwedische Popband „ABBA“ für ausgelassene Stimmung.

König der Löwen

Waldmander mit ihrem Bloch

Die Inzinger Maschgerer sind seit Oktober 1999 ein offiziell eingetragener Verein. Allerdings werden schon seit vielen Jahrzehnten die Umzüge durchgeführt. Seit damals werden in Inzing verschiedenste Themen zu Politik und dem Weltgeschehen aufgegriffen und mit großartigen Ideen inszeniert. Zum Beispiel wurde bereits 1953 eine Weltraumfahrt zum Mars dargestellt. In Inzing wird der Fasching jährlich am 20. Jänner bei der Sebastian-Prozession nach Hatting eingeleitet. Nach dieser Prozession treffen sich die sogenannten „Huttler“ und ziehen durch Inzings Straßen, um das Dorf alle Jahre wieder in Faschingsstimmung zu bringen.

Foto: Michael Sumak

Caro Jäger und ihr Team beim Hundstal Open 2017

Hundstal Open zieht weite Kreise

Das große Volleyballfreiluftturnier der Inzinger Volleyballer spricht sogar ein internationales Publikum an.

Bericht: inzingvolley

Am 14. und 15. Juli 2018 findet bereits zum siebten Mal in Folge das große Volleyballfreiluftturnier Hundstal Open von inzingvolley statt. Dass das Turnier eines Tages so erfolgreich wird und international immer mehr Zulauf erhält, hat sogar die Organisatoren im Inzinger Volleyballverein überrascht. „Mittlerweile haben wir regelmäßig Teams aus Deutschland und Italien zu Gast bei uns. Das ist schon etwas Besonderes“, weiß Christiane Ladner, Sektionsleiterin von inzingvolley, mit einem Lächeln zu berichten, „und wir freuen uns noch mehr über Besucher aus Inzing, die dieses Erlebnis mit uns teilen möchten“.
Ein Geheimtipp für alle, die gern dabei wären, sich aber nicht mit den Vereinsspielern messen wollen: Parallel zum Hauptturnier wird auch ein Turnier für Spieler und Spielerinnen organisiert, bei dem keine Vereinsspieler zugelassen werden. Und am Samstagabend gibt es natürlich wie immer eine große Party. Anmeldungen zum Turnier sind unter hundstalopen@inzingvolley.com herzlich willkommen.

Herz-Jesu-Fest am 8. Juni

Bericht und Foto: Schützenkompanie Inzing

Aus Anlass des einjährigen Bestehens der Herz-Jesu-Skulptur bei der "Hoarligkehre" am Almweg veranstaltet die Schützenkompanie am Herz-Jesu-Freitag (8. Juni 2018) auf diesem Platz eine kleine Feier.
Beginnen wird das Herz-Jesu-Fest um 19.00 Uhr, um ca. 20.15 Uhr folgt eine Andacht durch Pfarrer Andreas Tausch. Nach Einbruch der Dunkelheit werden die Herz-Jesu-Feuer entzündet.

FACTS

Westösterreichs führender Abfallbehandler
Gründung: 1973 || Mitarbeiter: 55

Übernommene Mengen gefährlicher/nicht gefährlicher Abfall pro Jahr: 50 TSD Tonnen

Behandlungsanlagen für organische u. anorganische Flüssigabfälle, mechanische Sortieranlage für Gewerbeabfälle, Westösterreichs leistungsfähigstes Zwischenlager für gefährliche Abfälle

Gefahrgut-Transport: Spezialfahrzeuge für Stückguttransporte bzw. Saugwägen für Flüssigabfälle

GF Ingeborg Freudenthaler und Prokurist Christian Sailer: „Gemeinsam mit unseren Mitarbeitern haben wir während der letzten 45 Jahre ein exzellentes Unternehmen geschaffen, welches eine gute Ausgangsposition für eine Fortsetzung des Erfolgs in der Zukunft hat."

45 Jahre Exzellente Abfallbehandlung – rundes Jubiläum bei Freudenthaler

Mit Innovationskraft und Einsatz wurde in dieser Zeit der Wandel vom kleinen Start-up zu Westösterreichs führendem Abfallentsorger vollzogen.

Bericht:
Karl Freudenthaler jun.

Fotos:
Freudenthaler Archiv

Die Erfolgsgeschichte

1973 gründete Karl Freudenthaler einen Großhandel für Heizöltanks. Zu diesem Zeitpunkt ahnte noch niemand, zu welcher Erfolgsgeschichte das Unternehmen in den kommenden Jahrzehnten ausgebaut werden würde. Vom Tankhandel zur Tankreinigung und Behandlung der anfallenden Ölschlämme am neu errichteten Betriebsgelände in Inzing war es damals für Karl Freudenthaler ein konsequenter Weg. Im Laufe der Zeit erweiterte das Unternehmen seine Kapazitäten um Pilot-Anlagen für die Behandlung gefährlicher organischer, sowie anorganischer Abwässer, setzte richtungweisende Schritte in der Emulsionsbehandlung mittels modernster Verdampfertechnologie und ging 2003 mit der Errichtung einer mechanischen Sortieranlage als Vorreiter in Österreich den Schritt weg von der Deponierung und hin zur Verwertung von Abfällen.

Dieser eingeschlagene Weg wurde durch die nachfolgende Generation der Unternehmensführung unter Ingeborg Freudenthaler und Christian Sailer konsequent fortgeführt und auf die zeitgemäßen Anforderungen angepasst: „Wir bieten mit unserem ganzheitlichen Ansatz und dem Fokus auf die Behandlung der Abfälle am eigenen Standort die entscheidenden Wettbewerbsvorteile für unsere Kunden. Einerseits können wir nahezu jeden erdenklichen Abfall bei uns in Inzing - auch bei großen Anfallsmengen – managen, andererseits haben wir durch die Verarbeitung am eigenen Standort für unsere Kunden einen entscheidenden Kostenvorteil."

Freudenthaler GmbH & Co KG | Schießstand 8 | 6401 Inzing
office@freudenthaler.at | www.freudenthaler.at

Am Puls der Zeit

Stillstand kam für den bereits 2-mal als Gewinner des Austrian Quality Awards ausgezeichneten Entsorger noch nie in Frage. So starten die Inzinger auch 2018 mit innovativen Ideen für die Kunden ins Jubiläumsjahr. Eine vollautomatische Gebindebezettelung lässt die Sicherheit im Bereich Transport wesentlich steigen, sowie die Fehlerwahrscheinlichkeit auf ein Minimum reduzieren. Online Füllstandssensoren für Behälter vom Großtank bis zum IBC-Container, ermöglichen für den Kunden eine komfortable Kontrolle der Entsorgungsanforderungen via web-browser, sowie für Freudenthaler eine besonders umweltschonende und effiziente Abholungsplanung mittels Sammelfahrten.
Eine neue geplante Investition im Bereich Modernisierung der Verdampferanlagen im Jahr 2018 soll die Themenführerschaft hier ebenfalls für die Zukunft sichern.

Recycling- und Entsorgungsfachmann Dominik beim Einsatz am RFA-Analysegerät

Umweltschonende Behandlung der Abfälle am eigenen Standort in Zeiten immer knapper werdender Rohstoffe – eines der langfristigen Erfolgskonzepte bei Freudenthaler.

Ein starker Partner

Innovatives Ressourcenmanagement im Bereich Abfall wird in Zeiten immer knapperer Rohstoffe einer der wesentlichen Punkte sein, die unsere Gesellschaft in Zukunft betreffen werden. Freudenthaler bietet am Standort 55 Mitarbeitern einen Arbeitsplatz mit Zukunft im besten Team der Welt an. Für junge Menschen bietet Freudenthaler den idealen Einstieg in eine Karriere durch die Möglichkeit der Ausbildung im Rahmen der Lehre zum Entsorgungs- und Recyclingfachmann/-frau. 50% der Mitarbeiter sind dabei bereits über fünf Jahre im Unternehmen – was auch für die Kunden von Freudenthaler ein Plus an Berechenbarkeit und Professionalität bietet. Zudem durfte sich das Unternehmen bei der letzten Teilnahme am Österreichischen Qualitätspreis über eine Sonderauszeichnung für eine kraftvolle Vision und engagierte Mitarbeiter besonders freuen.

Neben Westösterreichs Industrie ist Freudenthaler auch Partner erster Wahl für Gewerbe und Private in der Region. Von der einfachen Ölabscheiderreinigung oder Abholung von gefährlichen Abfällen eines Kfz-Betriebs, Absaugung und Wartung der Fettabscheideranlagen im Bereich Gastronomie/Hotellerie bis zur Organisation der Problemstoffsammlungen bei vielen Gemeinden in Tirol, Vorarlberg und Salzburg – Freudenthaler bietet eine professionelle Entsorgungsleistung mit Zukunft in allen Belangen an.

LEISTUNGEN

- Sammlung und Behandlung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen
- Gewerbeabfallsammlung und Behandlung
- Tankreinigung
- Tanksanierung
- Tankhandel
- Altlastensanierung
- Fettabscheiderreinigung
- Ölabscheiderreinigung
- 24h-Notruf

50 Jahre Schwimmspaß in Inzing

Die Idee, in Inzing ein Schwimmbad zu errichten, entstand bereits unter Bürgermeister Josef Haslwanter, worauf im Sommer 1965, zur Durchführung der notwendigen Vorarbeiten für das geplante Erholungszentrum, ein Arbeitsausschuss gebildet wurde.

Bericht: Barbara Kugler

Neben einem Vertreter des damaligen Verkehrsverbandes wurden vom Gemeinderat folgende Mitglieder namhaft gemacht: Albert Ziegler, Anton Hurmann, Walter Neuner, Fridolin Hirschberger. Nach längerer Planungszeit wurden im Jänner 1967 zum ersten Mal im Gemeinderat über „Schätzkosten" und Finanzierung gesprochen. Die Gesamtkosten wurden mit 3.278.000,- Schilling beziffert. Im Juni 1967 erfolgte schließlich das Bauansuchen, die Bauverhandlung fand statt und bereits sechs Monate später, am 7. Dezember 1967, wurde zur Fristfeier geladen.
Unter dem im Frühjahr 1968 neugewählten Bürgermeister Kurt Schletterer wurde das Inzinger Schwimmbad schließlich am 5. Juli 1968 feierlich eröffnet. Die damaligen Eintrittspreise sind ähnlich den heutigen Tarifen, bis auf die Währung von - Österreichischen Schilling (ÖS) in Euro - hat sich nicht viel geändert:

Einheimische 6,- ÖS
Fremde 10,- ÖS
Kinder (6-14 J) 2,- ÖS

Die zweite Schwimmbadsaison startete verheißungsvoll, ehe am Samstag, den 26. Juli 1969 zwei Murgänge das Schwimmbad völlig zerstörten. Wo sich aufgrund des hochsommerlichen Wetters noch kurz zuvor ungefähr 1.200 Menschen aufhielten, bahnte sich kurze Zeit später, verursacht durch starke Gewitter und Hagel im Oberlauf des Enterbaches, tonnenweise Schlamm, Geröll, Baumstämme, Steine und Felsbrocken, seinen Weg. Während zwischen den beiden Murgängen noch einige Personen aus dem Bereich des Schwimmbades evakuiert werden konnten, fanden drei Personen leider bei diesem Ereignis den Tod. (Quelle: Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus)

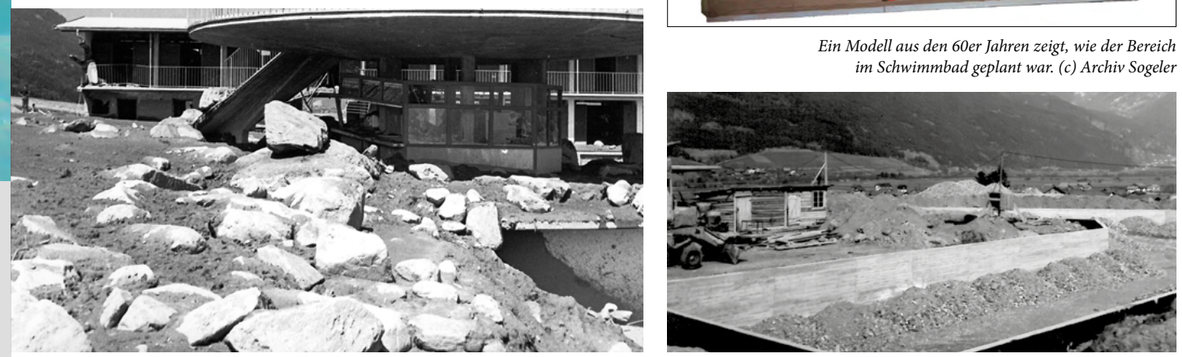
Foto: Gemeinde Inzing

Es dauerte einige Jahre, bis schließlich im Sommer 1972, zumindest für einen Monat, von Mitte August bis Mitte September, das Schwimmbad wieder benützt werden konnte. Der Enterbach wurde weiter in den Westen verlegt, ein Damm gebaut und unter zahlreichen Auflagen stimmte die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck schließlich der Wiederaufnahme des Gast- und Badebetriebes zu. Zum Beispiel hatte der verantwortliche Bademeister „täglich den Früh- und Mittagswetterbericht abzuhören", sowie „den täglichen Wetterablauf bzw. die Wetterentwicklung, besonders hinsichtlich des Einzugsgebietes des Enterbaches genau zu beobachten". Außerdem musste eine Funkverbindung zur Inzinger Alm eingerichtet werden.

Fotos: Bildchronik Inzing

Im Laufe der Jahre erfreute sich das Schwimmbad zunehmender Beliebtheit bei Erholungssuchenden aus nah und fern. Immer wieder wurden kleinere technische und bauliche Adaptierungen vorgenommen und schließlich 1982 das Becken mit einer Edelstahlverkleidung ausgestattet. 2001 begannen, unter Bürgermeister Kurt Heel, die Planungen zum letzten großen Umbau. Im Zuge dessen wurde die komplette Wasseraufbereitungsanlage erneuert, der Eingangs-, Sanitär- und Umkleidebereich verbessert, sowie der Buffetbereich umgestaltet.
Als Pächter des Schwimmbadcafés „Waves", verwöhnt die Familie Puelacher, seit nunmehr 40 Jahren, unsere Badegäste mit kleinen Gerichten, selbstgemachten Kuchen, gutem Kaffee und sommerlichen Getränken. Der großzügige überdachte Buffetbereich und Tische im Grünen laden hier – auch für längere Zeit – zum Verweilen ein. Vor allem Familien mit kleinen Kindern fühlen sich im Bereich der oberen Liegewiese, in der Nähe zum Spielplatz und zum Babybecken, besonders wohl. Das heurige 50-jährige Jubiläum nehmen wir nun zum Anlass, diesen Spielbereich neu zu gestalten.

Nun bleibt uns noch, Ihnen einen schönen Sommer zu wünschen! Wir freuen uns auf viele sonnige Stunden mit Badespaß und Erholung in unserem Inzinger Schwimmbad!



26. Juli 1969: Schlamm, Geröll, Steine und mehr bedeckten das gesamte Schwimmbad

Ein Modell aus den 60er Jahren zeigt, wie der Bereich im Schwimmbad geplant war. (c) Archiv Sogeler

1967 - beim Bau des Schwimmbades

INFO-BOX

ÖFFNUNGSZEITEN

Mai und August 9.00-19.00 Uhr
Juni und Juli 9.00-20.00 Uhr

Telefon: +43 5238 884 00

Die Preisliste finden Sie unter www.inzing.tirol.gv.at/Unser_Inzing/Schwimmbad

Picknick Days in Inzing

Bericht: Schnaunzi

Die sinnvolle Alternative zur Fußball-WM 2018 in Russland vom 14. Juni bis 15. Juli 2018.
Die Band dirtycousincrew widmet sich mit und abseits ihrer Musik oftmals kritischeren Themen. Ein im vergangenen Jahr abgewickelter Spielertransfer im Fußball um 222 Millionen Euro bewog die Cousins schließlich dazu, während der im Sommer 2018 stattfindenden Fußball-Weltmeisterschaft in Russland ein Zeichen gegen vorhandene Missverhältnisse und Gigantomanie setzen zu wollen. Schon zu Beginn des Vorhabens konnte mit der youngCaritas Tirol eine starke Partnerin dazugewonnen werden und so darf nach einem Jahr der gemeinsamen Vorbereitung heuer erstmals im Zuge einer überregionalen Veranstaltungsreihe und getreu dem Motto „no budget, no waste, no stress“ gepicknickt werden.

Nähere Infos unter
www.picknickdays.org oder
www.facebook.com/PicknickDays

ANKÜNDIGUNG

Picknick Day in Inzing
mit Chorgemeinschaft Inigazingo,
Ba.tO & dirtycousincrew

am 17. Juni 2018 | um 11.00 Uhr
im Schulhof der NMS Inzing

inzing formiert

Drehbeginn zu Dokumentarfilm über den Inzinger Rudl

Bericht: Kulturverein Inzing

Gesucht werden Bilder und Geschichten
Rudolf Wrochoticky (1944-2007), den Inzingern besser als Rudl oder Norgls Rudl bekannt, war bis vor rund zehn Jahren nicht aus dem öffentlichen Raum und Leben Inzings wegzudenken. Wer hat die Bilder nicht vor Augen, wie Rudl breitbeinig, oft mit einer Zigarette hinterm Ohr, die Straßen des Dorfs entlangspazierte.
Der Kulturverein Inzing hat nun begonnen, einen Film über dieses Inzinger Original zu machen. Mithilfe von Interviews, Fakten und eventuellem Recherchematerial soll nicht nur die Erinnerung an Rudl wieder geweckt werden, sondern auch ein Bild unseres Dorfs nachgezeichnet werden. Gesucht werden daher Bildmaterial und Geschichten. Wer hat eine besondere Anekdote zu Rudl im Gedächtnis? Wer hat Fotos oder sogar Videomaterial? Es wäre leicht möglich, dass bei Aufnahmen im Fasching, bei Prozessionen, bei Konzerten der Musikkapelle oder ähnlichen öffentlichen Ereignissen, auch Rudl zu sehen ist.
Wer etwas beizutragen hat, kann sich gern bei Michael Haupt melden, entweder telefonisch unter 0650 / 392 39 24 oder per Email unter kulturinfo@kulturverein-inzing.com!

Foto: Georg Oberthanner

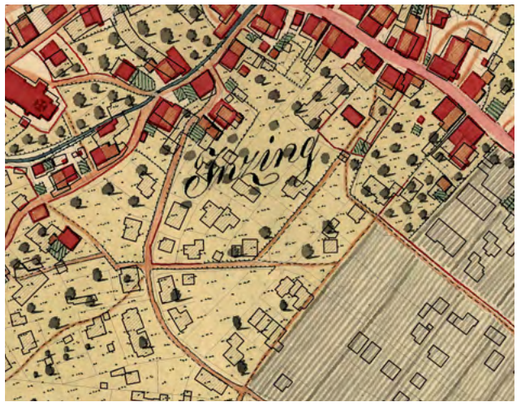
Wandern auf alten Pfaden

Bericht: Alexander Jäger

Plan: Markus Geyr

Eine besondere Wanderung gab es Anfang März durch Inzing: Eine Spurensuche im 19. Jahrhundert.
Haben Sie schon einmal etwas vom Inzinger Abdecker gehört? Es war der Tierkadaververwerter und wohnte außerhalb der Gaisau zwischen Inzing und Hatting. Dies und viel mehr erfuhren die Teilnehmer einer speziellen Wanderung durch Inzing. Anfang März lud Markus Geyr zu dem Rundgang. Die Gruppe folgte alten Wegen, welche auf einer Karte von 1828 zu finden sind. Die Route führte auch zum Abdeckerhäusl (das es schon lange nicht mehr gibt), dem Adelshof in Toblaten und folgte dem ehemaligen Lauf des Mühlbachs durch Inzing. Dabei hörten die Teilnehmer Sagen wie jene der Inzinger Füllelaschinter, sowie ein paar Anekdoten über Pfarrer Alois Maaß und das Inzinger Dorfleben im 19. Jahrhundert. Eine sehr gelungene Veranstaltung, deren Erlös für die Kirchenrenovierung gespendet wurde.
Durch den vielen Schnee konnten nicht alle Orte besichtigt werden. Deshalb gibt es im Herbst eine zusätzliche Möglichkeit, die Führung zu erleben. Infos dazu gibt es bei der Erwachsenenschule. Informationen zu alten Karten finden Sie auch unter:

https://pisch.at/Ernst/Bildchronik/dorfansichten.html



Über die farbige Karte wurden die aktuellen Gebäude gelegt. Links oben ist die Kirche zu finden, darunter der Mühlbach.

Das Mitfahrbank'l in Inzing - Gemeinsam durchs Dorf fahren, einander helfen

Wie komm ich heut' zum Bahnhof? Wer bringt mich zum Doktor? Mit der schweren Einkaufstasche nach Hause? Ohne Auto ist das oft nicht zu schaffen – aber dafür wird es ab Juni in Inzing das „Mitfahrbank'l" geben.

Bericht: Renata Wieser

Foto: Gemeinde Inzing

Auf diesen Bänken kann jeder über 16-jährige Platz nehmen und vorbeifahrende Autofahrer können die Wartenden zum gewünschten Ziel mitnehmen. Die gelben Bänke im Dorf und in den Weilern sind sozusagen die Einsteigestationen. Bei einigen Bänken wird es auch Tafeln mit Zielwünschen geben, die ausgeklappt werden können, um den Autofahrern anzuzeigen, wohin man will.
Für Autofahrer, die Wartende mitnehmen, entsteht kein Risiko, da über die allgemeine Haftpflichtversicherung Mitfahrende immer versichert sind. Achtung: Kinder unter 16 Jahren dürfen nicht einsteigen, bzw. nicht mitgenommen werden!
An folgenden Standorten kann man sich einfach aufs Mitfahrbank'l setzen und jeder Autofahrer, der in die angezeigte Richtung fährt ist aufgefordert den Wartenden mitzunehmen:

- M-Preis-Parkplatz
- Angerweg
- Hauptstraße vor Jungbauernlokal
- Kirchplatz
- Bahnstraße ehem. GH Tyrolerhof
- Bahnhof
- Schwimmbad, Friedhof Murkapelle
- Kohlstatt, Abzweigung nach Inzingerberg
- „Kreuzbrunnen", Abzweigung Gigglberg-Schindeltal
- Eben
- Toblaten
- Hof

Durch diese Mitfahrgelegenheiten sollen Inzinger ohne Auto die Möglichkeit haben im Dorf unterwegs zu sein, auch wenn der Partner, die Enkerl oder Nachbarn mal keine Zeit für Taxidienste haben. Nicht zuletzt soll durch diese Mitfahrbänke ein Dienst im Sinne der Dorfgemeinschaft geleistet werden.
Ebenfalls zur Unterstützung und Verbesserung der Mobilität im Dorf gibt es ab Juni Taxigutscheine, für wenig mobile Personen und Bedürftige!

In Kooperation mit den Firmen Taxi Gebhart und Dörfertaxi stellt die Gemeinde für ältere oder gebrechliche Bürger **Taxigutscheine** für Fahrten in Inzing zur Verfügung. Die Gemeinde Inzing übernimmt dazu ca. die Hälfte der üblichen Fahrtkosten im Dorf.

Zum Preis von € 30,-/ € 15,- kann im Gemeindeamt ein Zehner- bzw. Fünferblock (€ 3,- je Gutschein) für Taxifahrten erworben werden. Diese Gutscheine können für Fahrten mit dem Taxi zum Arzt, zum Einkaufen oder für sonstige Fahrten im Dorf eingelöst werden. Sie geben den Gutschein einfach im Taxi ab. Für Fahrten über Inzing hinaus ist der Differenzbetrag im Taxi selbst zu bezahlen.

Weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt oder bei Renata Wieser, der Obfrau des Ausschusses für Umwelt Energie und Verkehr, unter 0676 / 706 95 68.

Dorfputz 2018

Frühjahrsputz nicht nur zuhause, sondern im ganzen Dorf.

Bericht: Renata Wieser

Fotos: Gemeinde Inzing

Deshalb stellten sich viele Vereine, eine Gruppe des Jugendheims und etliche Familien und Privatpersonen an einem der ersten schönen Frühlingssamstage für die gemeinsame Dorfputzaktion zur Verfügung.
Am 14. April rückten ca. 90 eifrige "Müllsammler" aus, um im Dorf und an den Spazierwegen wieder für Sauberkeit zu sorgen. Etliche Aufräumkommandos wurden von den Bauhofmitarbeitern mit Säcken und Zangen versorgt und auf die Sammeltour verschickt. Dabei wurden dann insgesamt über 40 Säcke voll weggeworfenen Dingen bis hin zu Abflussrohren und Matratzen eingesammelt.

Für die vielen Kinder und Jugendlichen, die an dieser Aktion mitgewirkt haben war das auch Anschauungsunterricht, wie es im Dorf aussieht, wenn man Müll einfach achtlos neben der Straße oder den Wegen wegschmeißt.

Bei der abschließenden gemeinsamen Jause im Feuerwehrhaus wurde noch der eine oder andere Fund besprochen und die Vereine tauschten sich beim Plaudern auch über andere Themen aus.

Es fand damit wieder eine Aktion im Sinne der Dorfgemeinschaft statt und wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden sehr herzlich, ganz besonders beim Bauhof und der freiwilligen Feuerwehr, die diese Aktion erst ermöglicht haben.

WICHTIGER HINWEIS!

Müllsammelinsel

In letzter Zeit wurden vermehrt Fehleinwürfe, sowie illegale Sperrmüllablagerungen, bei den Sammelinseln im Gemeindegebiet festgestellt.
Wir weisen nun darauf hin, dort nur Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoffen, Weiß- und Buntglas sowie Metallverpackungen in die dafür vorgesehenen Container zu werfen. Rest- und Biomüll, sowie das Papier wird von der Müllabfuhr abgeholt. Jeder andere Müll kann am Donnerstag, von 15.00 bis 18.00 Uhr und am Samstag, von 8.00 bis 11.30 Uhr im Recyclinghof abgegeben werden.
Sollten weiterhin illegale Ablagerungen stattfinden, sieht sich die Gemeinde Inzing gezwungen, Überwachungskameras zu installieren, oder in weiterer Folge die Sammelinseln ganz zu entfernen.

VIELEN DANK
FÜR IHR VERSTÄNDNIS!

inzing formiert

Neue Ehrenring- und Ehrenzeichenträger in der Gemeinde Inzing

Viele Bürger engagieren sich - freiwillig und in vielfältigster Form - für unser Gemeinwesen. Sie bringen sich mit ihren Stärken, ihren Fertigkeiten und mit ihrer Zeit ein und prägen damit ihre Heimatgemeinde. Mit der Verleihung dreier Ehrenzeichen und eines Ehrenrings ehrte die Gemeinde Inzing im Rahmen einer Feierstunde im Gasthof Stollhofer verdiente Persönlichkeiten für ihr großes Engagement.

Klaus Kirchmair, David und Margit Eiterer, Josef Walch

Georg Maizner, Klaus und Leni Gastl, Josef Walch

Hartwig Oberforcher, Ernst und Maria Kircher, Josef Walch

Hartwig Oberforcher, Elisabeth und Sepp Gstrein, Josef Walch

Bericht: Gemeinde Inzing

Foto: Kamera-Club Inzing, Johann Jenewein

Feierlich eröffnet wurde die Verleihung durch eine Bläsergruppe der Musikkapelle Inzing, ehe Bürgermeister Josef Walch Grußworte an alle Anwesenden, darunter auch die Ehrenbürger Kurt Schletterer und Kurt Heel und viele weitere Ehrenring- und Ehrenzeichenträger, sowie Gemeinderäte, richtete.
Vor der feierlichen Verleihungszeremonie, durfte Jakob Ostermann, ein junger Inzinger, seine Rede, mit welcher er beim Jugendredewettbewerb des Landes Tirol einen 1. Platz erringen konnte, zum Besten geben.

DAVID EITERER erhielt das Ehrenzeichen der Gemeinde für seine langjährige Tätigkeit im Gemeinderat und Gemeindevorstand (2004-2016). In dieser Zeit war er unter anderem auch Obmann des Bau- und Abfallwirtschaftsausschusses und des Sonderausschusses Wasser. Neben seinem politischen Engagement ist er seit 1975 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Inzing, davon 15 Jahre als Kommandant und seit 2008 als Ehrenkommandant. Dem nicht genug, war und ist David Eiterer in unzähligen weiteren Funktionen in diversen Vereinen tätig, unter anderem war er auch 15 Jahre Obmann des Schafzuchtverbandes.

KLAUS GASTL war drei Perioden lang Gemeinderatsmitglied und leitete von 1998 bis 2010 als Obmann den Landwirtschaftsausschuss. Er war schon in frühen Jahren Gruppenkommandant bei der örtlichen Feuerwehr, und ein wichtiges Mitglied zahlreicher weiterer Vereine, wie den Jungbauern, den Schützen, oder natürlich dem Ring-Sport-Club Inzing. Als Obmann führte er die Geschicke bei den Inzinger Maschgerern, und 18 Jahre lang bei den Ortsbauern. Seit knapp 30 Jahren ist er Obmann des Vereins zur Förderung der Landwirtschaft, welcher den Inzinger Bauernladen aufgebaut hat. Weiters ist er bis heute Obmann der Arge Teilwald, die ein wichtiges Bindemitglied zwischen den Waldbesitzern, Gemeinde und Forst ist.

ERNST KIRCHER war durchgehend von 1998 bis 2016 als Gemeinderatsmitglied im Gemeinderat, davon acht Jahre im Gemeindevorstand, vertreten. Er war Mitglied in zahlreichen Ausschüssen, Vertreter der Gemeinde im Tourismusverband und langjähriger Hauptkassier beim ASV Inzing. Der ASV Inzing, besonders die Sektion Rad, wurde durch sein Wirken zu dem, was es heute ist. Heute ist er beim ASV Inzing die helfende Hand, die immer dort zur Stelle ist, wo gerade jemand gebraucht wird.

Nach einem Musikstück der Bläsergruppe wurde schließlich der Ehrenring der Gemeinde Inzing an Elisabeth Gstrein verliehen.

"Ein Leben für die Öffentlichkeit" Dieser Ausspruch trifft den Nagel auf den Kopf, wenn man das Wirken von **ELISABETH GSTREIN** mit einem Satz umreißen soll. Neben ihren zahlreichen Funktionen und Ämtern im Kirchenchor, als Lektorin, als Gründungsmitglied bei den Volleyballern und natürlich in der Volkstheatergesellschaft verdiente sie sich die Auszeichnung vor Allem durch ihre politischen Leistungen für Inzing. Elisabeth Gstrein war 24 Jahre im Gemeinderat, davon zwölf Jahre als Vizebürgermeisterin. 21 Jahre lang war sie Obfrau vom Ausschuss für Familie und Soziales, den sie in dieser Zeit entscheiden geprägt hat. Der Wandel, den die Kinderbetreuung in den vergangen zwei Jahrzehnten vorgenommen hat, trägt gravierend ihre Handschrift. Auch die Zertifizierung zur "familien- und kinderfreundlichen Gemeinde" ist ihr zu verdanken. Aber auch die Senioren waren ihr immer schon ein wichtiges Anliegen und seit 2015 ist sie Obfrau des Pensionistenverbandes in Inzing. Als Vizebürgermeisterin war Elisabeth Gstrein auch in allen weiteren Bereichen eine verlässliche Unterstützung für Altbürgermeister Kurt Heel.

Der Bürgermeister bedankt sich im Namen der Gemeinde bei allen vier Geehrten für ihr jahrelanges Engagement und die unzähligen Stunden, die sie in ihrer Freizeit in all ihre Tätigkeiten investiert haben.

Herzlich Willkommen

Foto: privat

Elisabeth Grießer | *28. Dezember 2017*
Eltern Astrid Kämpf und Georg Grießer

Foto: privat

Emma Huber | *11. Jänner 2018*
Eltern Sabrina und Josef Huber

Foto: privat

Jakob Kleinlercher | *1. Februar 2018*
Eltern Corinna und Reinhard Kleinlercher

Foto: privat

Maya Waltraud Spiegl | *20. Februar 2018*
Eltern Hanna und Andreas Spiegl

Alexander Paul Wild | *23. Februar 2018*
Eltern Bettina Lechner und Peter Wild

Foto: privat

Simon Piffer | *5. März 2018*
Eltern Tanja Piffer und Markus Kern

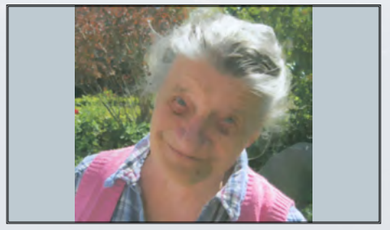
Foto: Sweet little Moments

Antonia Hueber | *7. März 2018*
Eltern Franziska und Markus Hueber

Unser Beileid

Rudolf Jordan
** 18. Juli 1948 | + 22. Jänner 2018*

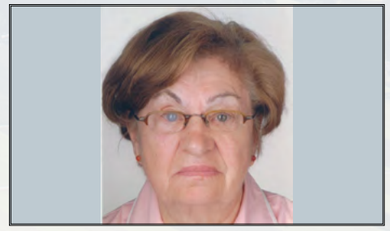
Herbert Gspan
** 24. Mai 1944 | + 3. Februar 2018*



Marianne Ziegler
** 12. Dezember 1928 | + 8. Februar 2018*

Paula Walch
** 27. August 1931 | + 8. Februar 2018*

Helmut Mauracher
** 24. Jänner 1941 | + 9. Februar 2018*



Anna Kriegner
** 2. Februar 1922 | + 24. März 2018*

Gertrud Thaler
** 19. Oktober 1932 | + 18. April 2018*

inzing formiert

Veranstaltungskalender

Juni - September 2018

Datum	Zeit	Titel	Ort	Veranstalter	Info
Mi. 6.6.	**15.00**	Spielplatzfest	Brechtenweg-Spielplatz	Arbeitsgruppe "Spielplatz"	Siehe Seite 30
Fr. 8.6.	**16.00**	Tiroler Hammer-wurfmeisterschaft (alle Klassen)	Hammerwurfanlage	ASV Inzing - Sekti-on Leichtathletik	www.asvi.at
Fr. 8.6.	**19.00**	Andacht und kleines Herz-Jesu-Fest	Herz-Jesu-Skulptur, Hoarligkurve	Schützenkompanie Inzing	Siehe Seite 24
Sa. 9.6.	**18.00**	Hl. Amt und anschließend Herz-Jesu-Prozession	Pfarrkiche	Pfarre Inzing	www.pfarre-inzing.at
Sa. 16.6.	**16.00**	4. Jahresfeier mit Livemusik und Grillen	Kirchplatz	Café s'10er	es spielen "Mario & Christoph" (ehem. Alpentrio)
So. 17.6.	**11.00**	Picknick-Days	Schulhof	Dirty Cousin Crew & Caritas	Siehe Seite 30
Sa. 23. - So. 24.6.		Inzinger Dorffest	Kirchplatz	Inzinger Vereine	Siehe Seite 25
Fr. 29.6.	**19.00**	Hochfest Peter und Paul - Patrozinium	Pfarrkirche	Pfarre Inzing	Bei Schönwetter findet das Patrozinium im Schulhof statt.
Fr. 29.6.	**20.00**	Platzkonzert	Musikpavillon/ Schulhof	Musikkapelle Inzing	www.mk-inzing.at
Sa. 30.6.	**9.00**	Almtag	Inzinger Alm	Gemeinde Inzing	Siehe Seite 12
So. 1.7.	**10.00**	Bergsegen am Gigglberg, Abmarsch bei der Pfarrkirche	Gigglberg	Pfarre Inzing	Anschließend Agape, bei Schlecht-wetter Messe in der Pfarrkirche, im Anschluss Agape im 10er-Saal
Sa. 7.7.	**16.00**	Moonboon	Basketballplatz beim Schwimmbad	Jugendheim Inzing	Siehe Seite 17

Änderungen vorbehalten!

Den aktuellen Veranstaltungskalender mit weiteren Informationen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Inzing.

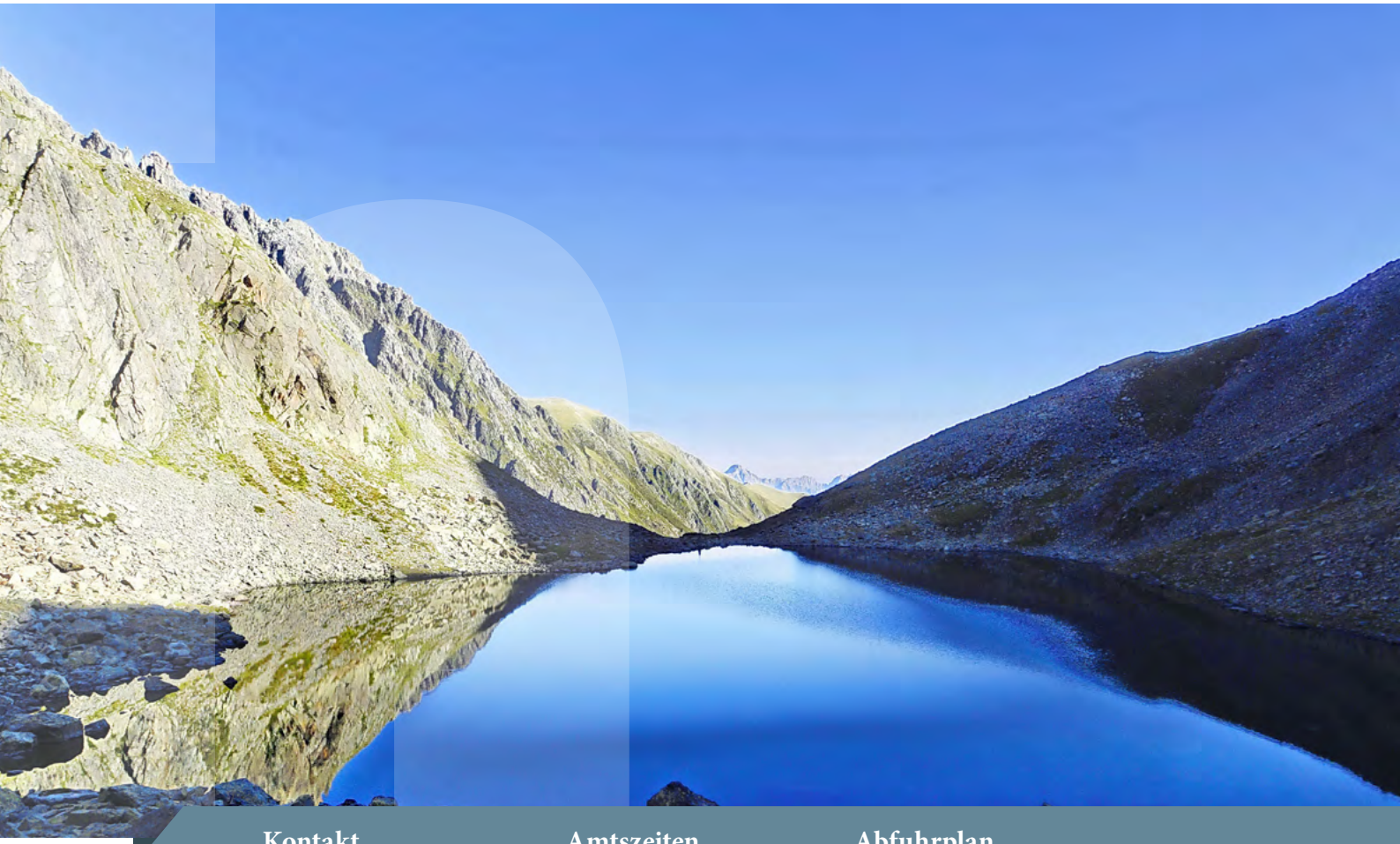
www.inzing.tirol.gv.at/unser_inzing/Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Titel	Ort	Veranstalter	Info
So. 8.7.	**11.00**	Almsegen	Inzinger Alm	Pfarre Inzing	Siehe Seite 12
Sa. 14. - So.15.7.		Hundstal-Open	Sportplatz	Inzingvolley	Siehe Seite 24
Sa. 21.7.	**9.00**	Dorfturnier	Sportplatz	SU Inzing - Fußball	http://vereine.fussballoesterreich.at/SuInzing/News/
Mo. 23. - Fr. 27.7.		Fun & Action Camp	Turn- und Gymnas-tiksaal der NMS	Kath. Jungschar & Gemeinde Inzing	Siehe Seite 2
Sa. 28.7.	**13.00**	Boccia Turnier	Schulhof	Ring-Sport-Club	Siehe Seite 20
Sa. 4.8.	**19.00**	1. Schupfnfest	Bauernstadl (Nähe Schwimmbad)	Jungbauern	19.00 Uhr Beginn Beer-Pong-Olym-piade, ab 20.30 Uhr spielt Volxrock
So. 5.8.	**10.00**	Feldmesse mit Traktorweihe anläss-lich des 70-jährigen Jubiläums der Jungbauern Inzing	Trainingsplatz	Jungbauern	anschließend Frühschoppen beim Bauernstadl
Mo. 6. - Sa. 18.8.		Inzinger Ferienspaß		Gemeinde Inzing & Vereine	Infos zum Programm finden Sie ab Mitte Juni unter www.ferienspass-inzing.at
So. 12.8.		Windhundrennen Nationales CCLA Rennen	Windhunde-rennbahn	Windhundrennclub	www.wrct.at
Fr. 24.8.	**18.00**	Fuß-Wallfahrt zur Bartholomäuskapelle	Hattinger Berg	Pfarre Inzing	Treffpunkt Pfarrkirche Inzing, Hl. Messe um 19.30 Uhr
Sa. 25.8.		Tiroler Meisterschaft	Mehrwecksaal der VS Inzing	Ring-Sport-Club	www.rsci.at
Sa. 25.8.	**19.00**	Abschiedsfeier Pfarrer Andreas Tausch	Pfarrkiche/ Kirchplatz	Pfarre Inzing	Hl. Messe und anschließend Agape
Mo. 27. - Fr. 31.8.		Fussballcamp für Kids	Fußballplatz	SU Inzing - Fußball	Anmeldung bis 13. August an schrift@su-inzing.com (Begrenzte Teilnehmerzahl!)
Sa. 15.9.		40 Jahre Jugendkreuz	Archbrand		Messe mit Pfarrer Martin Müller
So. 23.9.	**10.30**	Schafabtriebsfest	Bauernstadl (Nähe Schwimmbad)	Schafzuchtverein	Nähere Infos erhalten Sie in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung.

Im Rahmen der **UCI Straßen-Rad WM 2018**, wird es, am **22. und 23. September, Straßensperren im Bereich des Autobahnanschlusses Zirl-West** geben.
Wir werden darüber rechtzeitig noch ausreichend, über die Gemeindehomepage und in der Septemberausgabe der Gemeindezeitung, informieren.

BETRIEBSURLAUB S´10ER

Die **Café-Konditorei „s'10er"** hat von Montag den 13.8.18 bis einschließlich Montag, den 27.8.18 **Betriebsurlaub**.



Kontakt

Gemeinde Inzing
Kohlstatt 2
6401 Inzing

T +43 (0) 5238 / 88 110
F +43 (0) 5238 / 87 656

meldeamt@inzing.tirol.gv.at
inzing.tirol.gv.at

Amtszeiten

Montag und Mittwoch
07.30 - 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag
07.30 - 12.00 Uhr
13.00 - 18.00 Uhr

Freitag
08.00 - 12.00 Uhr

Abfuhrplan

Impressum
Inzing informiert, 5 Ausgabe, Juni 2018
gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Für den Inhalt verantwortlich:
Gemeinde Inzing, Bürgermeister Josef Walch & Barbara Kugler
Layout & Grafik: Werbeagentur Pircher
Druck: Kranebitter Druck GesmbH, Pettnau
Fotos: Titelseite - Bildchronik Inzing, Gemeinde Inzing
Rückseite - Kamera-Club Inzing, Karl Kircher
Kontakt: verwaltung@inzing.tirol.gv.at